

Zeitschrift: Schulblatt des Kantons Zürich
Herausgeber: Bildungsdirektion Kanton Zürich
Band: 96 (1981)
Heft: 11

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen der kantonalen Schulbehörden

Allgemeines

Vorverlegung des Redaktionsschlusses für das Schulblatt

Wegen der Weihnachtstage muss der Redaktionsschluss für die Januar-Nummer des Schulblattes auf Freitag, 4. Dezember 1981, vorverlegt werden. Gleichzeitig teilen wir Ihnen mit, dass für die folgenden Nummern der 15. des Vormonats als Tag des Redaktionsschlusses gilt. Wenn der 15. auf einen Samstag oder Sonntag fällt, so gilt der vorangehende letzte Arbeitstag als Redaktionsschluss.

Die Daten für den Redaktionsschluss müssen strikte eingehalten werden. Wir bitten um Verständnis dafür, dass wir zu spät eintreffende Publikationen erst im nächstfolgenden Schulblatt veröffentlichen, sofern es vom Datum her noch sinnvoll ist.

Die Erziehungsdirektion

Schulsynode des Kantons Zürich

Am 30. September 1981 endete die Amtsdauer des Synodalvorstandes 1979/81. Entsprechend den Wahlen der Synodalversammlung vom 21. September 1981 setzt sich der neue Vorstand wie folgt zusammen:

Präsident	Hans Müller, Primarlehrer, 8907 Wettswil, Bäumlisäckerstr. 16, Tel. 01 / 700 11 65
Vizepräsident	Dieter Lehmann, Mittelschullehrer, Weingartenstr. 31, 8708 Männedorf, Tel. / 920 39 92
Aktuar	Bruno Bouvard, Sekundarlehrer, Geissbühlweg 8, 8700 Küsnacht, Tel. 01 / 910 70 70

Schulsynode des Kantons Zürich

Preisaufgaben 1980/81, Ergebnis

Für das Schuljahr 1980/81 wurden folgende Themen zur Bearbeitung ausgeschrieben:

1. Wie kann man innerhalb eines Schulhauses einen Junglehrer sinnvoll unterstützen?
2. Die gemässigte Kleinschreibung (ihre Chancen für die Zukunft, eine Entlastung der Schule zugunsten anderer Anliegen)
3. Ist das Klassenlehrersystem heute überholt?

4. Wie kann die Zusammenarbeit Lehrer—Eltern verbessert werden?
5. Der Lehrer im Spannungsfeld zwischen Tradition und Fortschritt

Auf den vorgeschriebenen Termin (30. April 1981) wurden fünf Arbeiten eingereicht, nämlich:

- Eine zum Thema «Wie kann man innerhalb eines Schulhauses einen Junglehrer sinnvoll unterstützen?»
- Eine zum Thema «Wie kann die Zusammenarbeit Lehrer—Eltern verbessert werden?»
- Drei zum Thema «Der Lehrer im Spannungsfeld zwischen Tradition und Fortschritt»

Der Erziehungsrat beschloss, folgende Arbeiten mit einem Preis auszuzeichnen: Die Preisarbeit zum Thema «Wie kann die Zusammenarbeit Lehrer—Eltern verbessert werden?» unter dem Kennwort «Wenn der Lehrer in der Lage wäre, erfolgreich mit seinen Schülern umzugehen, hätte er es nicht nötig, sich über den Mangel an Zusammenarbeit seitens der Eltern zu beklagen!» wird mit einem Preis von 800 Franken ausgezeichnet.

Verfasser: Reinhold Trüb, Sekundarlehrer, Jak. Schälchlistrasse 30, 8902 Urdorf

Die Preisarbeit zum Thema «Der Lehrer im Spannungsfeld zwischen Tradition und Fortschritt» unter dem Kennwort «-radix-» wird mit einem Preis von 800 Franken ausgezeichnet.

Verfasser: Markus Neurohr, Unterstufenlehrer, Meientalstrasse 67, 8048 Zürich

Die Erziehungsdirektion

Achtung, Lawinengefahr!

Wir ersuchen die Leiter und Hilfsleiter von Schülerskilagern, der Lawinengefahr grösste Aufmerksamkeit zu schenken. Vor allem sind allfällige Anordnungen der Pisten- oder Rettungsdienste sowie die Hinweise des Eidgenössischen Instituts für Schnee- und Lawinenforschung Weissfluhjoch, Davos, zu beachten.

Der Lehrerschaft wird empfohlen, die Schüler in geeigneter Form in den Themenkreis Schnee und Lawinen einzuführen und sie im Beobachten der Naturvorgänge in der winterlichen Landschaft anzuleiten. Die Lagerteilnehmer sollen über die Merkmale der Lawinengefahr sowie über Vorsichts- und Schutzmassnahmen unterrichtet werden. Folgende Lehrhilfen können beim Kantonalen Lehrmittelverlag, Räfelstrasse 32, Postfach, 8045 Zürich, bezogen werden.

«*Lawinen*», Broschüre für Lehrer, Touren- und Lagerleiter, von Melchior Schild (132 Seiten, Fr. 7.—).

«*Lawinen!*», Faltprospekt der Schweizerischen Beratungsstelle für Unfallverhütung (BfU) mit Hinweisen auf die wichtigsten Gefahren und Verhaltensweisen (Gratis, solange Vorrat!)

Besonders empfohlen sei auch die Tonbildschau «*Schnee — Skifahrer — Lawinen*», 40 Diapositive mit einem Text von 20 Minuten Dauer auf Tonband, herausgegeben vom Schweizerischen Turnlehrerverein. (Vergriffen, aber noch bei Schulämtern und in vielen Schulhäusern vorhanden.)

Die Erziehungsdirektion

Volksschule und Lehrerbildung

**Der Lehrmittelverlag des Kantons Zürich erhält
ab 18. November 1981 eine neue Telefonnummer.
Sie lautet**

01 / 462 98 15

Wir bitten Sie um Kenntnisnahme und freuen uns, Sie auch unter dieser Nummer prompt bedienen zu dürfen.

Lehrmittelverlag des Kantons Zürich, Räfelstrasse 32, 8045 Zürich

Konstituierung der Bezirksschulpflegen für die Amtsdauer 1981/85

Bezirks- schulpflege, Funktion	Name, Adresse	Tel.-Nr.
Zürich		
Präsidentin:	Thomann Sylvia, Postfach 56, 8030 Zürich	P 53 16 33 G 252 56 54
Vizepräsident:	Müller Jörg, Dorfstrasse 52, 8103 Unterengstringen	P 750 27 05 G 750 27 05
Aktuar I: (Rekurse)	Schärer Walter, Ryffenweg, 8821 Schönenberg	P 788 13 20 G 40 61 65
Aktuar II: (Korrespondenz)	Eigenmann Albert, Erismannstrasse 51, 8004 Zürich	P 241 11 11 G 33 21 95
Affoltern		
Präsident:	Locher Fritz, Im Letten, 8906 Bonstetten	P 700 02 90
Vizepräsidentin:	Grandjean Marie-Louise, Loomattstrasse, 8143 Stallikon	P 700 32 12
Aktuar I:	Oesch Harry, Hasenbühlstrasse 46, 8910 Affoltern a. A.	P 761 39 08 G 761 71 62
Aktuar II:	Köchli Hans, Buecheneggstrasse 27, 8906 Bonstetten	P 700 07 20

Bezirks- schulpflege, Funktion	Name, Adresse	Tel.-Nr.
Horgen		
Präsident:	Eggenberger Werner, Gartenstrasse 8, 8800 Thalwil	P 720 70 05 G 720 41 49
Vizepräsidentin:	Zollinger Elisabeth, Johanniterstrasse 3, 8820 Wädenswil	P 780 25 28
Aktuar I:	Klinkert Paul, Ackerstrasse 2, 8135 Langnau a. A.	P 713 32 13
Aktuar II:	Sigg Roland, Bindernstrasse 5, 8942 Oberrieden	P 720 54 48
Meilen		
Präsident:	Schleiffer Niklaus, Sunnmatt 10, 8126 Zumikon	P 918 15 86 G 42 22 12 (055)
Vizepräsident:	Appenzeller Niklaus, Zürichstrasse 7, 8700 Küsnacht	P 910 11 51 G 201 03 03
Aktuar I:	Huber Peter, Plattenstrasse 77, 8706 Meilen	P 923 29 30 G 928 63 02
Aktuar II:	Sigrist Rudolf, Feldgüetliweg 73, 8706 Feldmeilen	P 923 40 81 G 923 27 33
Hinwil		
Präsident:	Hess Hugo, Lindenhof, 8498 Gibswil	P 96 14 27 (055)
Vizepräsident:	Huber Ulrich, Rebrainstrasse 17 e, 8624 Grüt	P 932 22 56
Aktuar I:	Trachsler Dieter, Langackerstrasse 147, 8635 Oberdürnten	P 31 45 79 (055)
Aktuar II:	Furrer Beny, Pfrundweidweg 24, 8620 Wetzikon	P 930 09 42
Uster		
Präsident:	Brüngger Hansrudolf, Sonnhalde 14, 8602 Wangen	P 820 64 22
Vizepräsident:	Hasler Adolf, Brandstrasse 30, 8610 Uster	
Aktuar I:	Egger Walter, Bachtelweg 5, 8600 Dübendorf	P 820 70 17
Aktuar-Stell- vertreterin:	Trachsler Elsbeth, Glärnischstrasse 28, 8600 Dübendorf	P 820 62 62 G 820 08 17

Bezirks- schulpflege, Funktion	Name, Adresse	Tel.-Nr.
Pfäffikon		
Präsident:	Bachmann Paul, Säntisstrasse 14, 8308 Illnau	P 44 16 27 (052) G 940 41 31
Vizepräsidentin:	Bollmann Hanni, Schönbühlstrasse 18, 8330 Pfäffikon	P 950 18 41
Aktuarin I:	Annen Margrit, Oberdorfstrasse 13, 8308 Illnau	P 44 11 93 (052)
Aktuar II:	Germann Werner, Gartenstrasse 2, 8330 Pfäffikon	P 950 15 65
Winterthur		
Präsident:	Kaufmann Karl, Dr. Prof., Rychenbergstrasse 33, 8400 Winterthur	P 23 22 70 (052) G 23 53 31 (052)
Vizepräsidenten:	Bieri Ernst, Eich, 8311 Brütten	P 30 11 63 (052)
	Ryser Margrit, Talwiesenstrasse 97, 8404 Winterthur	
Aktuar I:	Hoppler Willi, Bettenstrasse 161, 8400 Winterthur	
Aktuar II:	Bührer Robert, Irchelstrasse 8, 8400 Winterthur	P 23 25 73 (052)
Andelfingen		
Präsident:	Becher Joachim, Dr., Dachsenerstrasse 395, 8448 Uhwiesen	P 5 90 30 (053) G 80 22 28 (053)
Vizepräsident:	Läderach Albert, Thurhof, 8450 Dätwil	P 38 13 25 (052) G 39 14 34 (052)
Aktuar:	Wittwer Hans-Heinrich, Trottenrainli, 8461 Wildensbuch	P 43 21 63 (052) G 43 17 62 (052)
Bülach		
Präsident:	Christen Rudolf, alte Landstrasse 54, 8302 Kloten	P 813 02 63 G 812 61 46

Bezirks- schulpflege, Funktion	Name, Adresse	Tel.-Nr.
Vizepräsident:	Tschamper Alfred, Rohrstrasse 35, 8152 Glattbrugg	P 810 58 09 G 812 61 46
Aktuar I:	Leuthold Hans, im Berg, 8192 Glattfelden	P 867 08 70
Aktuar II:	Davatz Esther, Grossackerstrasse 29, 8152 Opfikon	P 810 77 14
Dielsdorf		
Präsident:	Meili-Lehner Dorli, Im Stegacker, 8165 Schleinikon	P 856 06 46 G 856 07 00
Vizepräsident:	Gasser Hans, Geerenstrasse 71, 8105 Regensdorf	
Aktuarin I:	Zolliker Irma, Oberburg 19, 8158 Regensberg	P 853 10 97 G 853 15 94
Aktuar II:	Binder Hanspeter Huebacher 10, 8153 Rümlang	P 817 05 84 G 817 19 49

Obmann der kantonalen Turnexperten

Heini Herter, ehemals Sekundarlehrer in Uster, hat auf Ende des laufenden Semesters seinen Rücktritt als Obmann der kantonalen Turnexperten, als Beauftragter der Erziehungsdirektion für Turnen und Sport an der Volksschule und als Inspektor der Lehrerturnvereine bzw. Beauftragter für die Fortbildung der Lehrkräfte im Fach Turnen, eingereicht. Der Erziehungsrat hat Heini Herter unter Verdankung der geleisteten Dienste auf den 31. Oktober 1981 entlassen.

Zum neuen Obmann der kantonalen Turnexperten, dessen Aufgaben im Rahmen der bisherigen Tätigkeit liegt, wurde vom Erziehungsrat auf den 1. November 1981 ernannt:

Markus Diener, Sekundarlehrer, 8476 Unterstammheim

Aufsatzunterricht an der Volksschule

Kantonsrat Prof. Dr. Robert Hux, Schlatt, hat am 27. April 1981 folgende *Kleine Anfrage* eingereicht:

Visitatoren der Bezirksschulpflegen stellen fest, dass dem *Aufsatzunterricht an der Volksschule* nicht mehr überall die wünschenswerte Beachtung geschenkt wird. Der Erziehungsrat teilt diese Ansicht.

Hält die Erziehungsdirektion konkrete Massnahmen zur Behebung dieses Mangels für angezeigt?

Sind allenfalls die Lehrpläne für die Volksschule und Lehrerbildungsanstalten diesbezüglich präziser zu fassen?

Der Regierungsrat antwortet wie folgt:

Die Lehrpläne der Volksschule und die heutige Sprachdidaktik führen neben der Pflege des literarischen Aufsatzes eine ganze Reihe von Möglichkeiten zur Schulung des schriftlichen Ausdrucks im Deutschunterricht auf: Wiedergabe von Erlebnissen, Beobachtungen und Erfahrungen; Nacherzählungen, Bildergeschichten, Bildbeschreibungen, Berichte, Briefe, Darstellung von Beobachtungen und Vorgängen im Zusammenhang mit dem Realienunterricht, Protokolle. Insbesondere soll der Schüler in möglichst realen Situationen zum Schreiben angehalten werden.

Es ist bekannt, dass auf allen Schulstufen einzelne Lehrer den schriftlichen Arbeiten zu wenig Aufmerksamkeit schenken. Diese Feststellung darf aber nicht zu Verallgemeinerungen führen. Der Erziehungsrat steht nach wie vor zu seinen Stellungnahmen zu den Berichten der Bezirksschulpflegen der Jahre 1979 und 1980, in denen er zum Ausdruck bringt, dass er in der Pflege des schriftlichen Ausdrucks eine wesentliche Aufgabe des Deutschunterrichts erkennt. Die Wegleitung für Gemeinde- und Bezirksschulpflegen, die der Erziehungsrat am 15. April 1980 erlassen hat, weist im Abschnitt «Schulbesuche» ausdrücklich darauf hin, dass den schriftlichen Arbeiten besondere Bedeutung zu schenken ist.

Die Anweisungen in den Lehrplänen und die Sprachlehrmittel sind geeignete Grundlagen für die Schulung des schriftlichen Ausdrucks und für die Einführung der Lehrerstudenten in ihre zukünftige Aufgabe an den Volksschulklassen. Eine präzisere Fassung der Lehrpläne drängt sich nicht auf.

Auf den Grundlagen für die Pflege des schriftlichen Ausdrucks im Deutschunterricht fehlt es somit nicht. Es ist Aufgabe der Gemeinde- und Bezirksschulpflegen, die schriftlichen Arbeiten zu kontrollieren; auch die Lehrkräfte der Lehrerbildungsanstalten sind gehalten, in ihrem eigenen Unterricht das durchzusetzen.

Um den Vorschriften wieder Nachachtung zu verschaffen, wird eine Reihe von Massnahmen angeordnet.

Die vorliegende Antwort soll im Schulblatt des Kantons Zürich veröffentlicht werden, womit sämtliche Lehrer, Behördemitglieder und Seminare erfasst werden. In den Kursen für Gemeinde- und Bezirksschulpfleger soll die Aufsichtspflicht in bezug auf die schriftlichen Arbeiten besonders betont werden. Ferner werden die Beratungsdienste aller Schulstufen angewiesen, beim Besuch der Junglehrer auf die schriftlichen Arbeiten besonders zu achten.

Es ist zu erwarten, dass durch die vorgesehenen Massnahmen der schriftliche Ausdruck im Deutschunterricht seiner Bedeutung entsprechend gefördert werde.

Zürich, den 15. Juli 1981

Vor dem Regierungsrat

Der Staatsschreiber i. V. Hirschi

Fähigkeitsprüfungen für Sekundarlehrer und für Fachlehrer auf der Sekundarschulstufe

Frühjahrsprüfungen 1982

Die Prüfungen im Frühjahr 1982 werden wie folgt angesetzt:

Probelektionen und Didaktikprüfungen: Ende Wintersemester 1981/82 (März 1982)

Schriftliche Prüfungen (Teil- und Schlussprüfungen):

2 Wochen vor Beginn des Sommersemesters 1982

Mündliche Prüfungen (Teil- und Schlussprüfungen):

1 Woche vor Beginn des Sommersemesters 1982

Die Anmeldung hat *persönlich* vom 9. bis 18. Dezember 1981 und vom 4. bis 8. Januar 1982 bei der Direktion der Sekundar- und Fachlehrerausbildung, Voltastrasse 59, 8044 Zürich, unter Vorweisung der Legitimationskarte und des Studienbegleiters zu erfolgen.

Bei der Anmeldung ist die Quittung über die Einzahlung der Prüfungsgebühr abzugeben (Einzahlung bei der Kasse der Universität, Künstlergasse 15, oder Ueberweisung an das Postcheckkonto 80-643, unter Angabe der Zweckbestimmung «Teil- bzw. Schlussprüfung für Sekundarlehrer, Fachlehrerprüfung»).

Ausserdem sind vorzuweisen:

— bei der Anmeldung zur 1. Teilprüfung:

das Maturitätszeugnis oder Abschlusszeugnis des Unterseminars sowie das Primarlehrerpatent mit Nebenfach Geschichte, die Bestätigung über die angenommene Arbeit Prüfungs-Zulassungsschein für das Fach Geographie

— bei der Anmeldung zur Schlussprüfung:

die Ausweise (Kandidaten sprachlich historischer Richtung mit Bericht) über den Fremdsprachenaufenthalt (vgl. § 1 Ziffer 4 des Prüfungsreglementes vom 12. August 1975 und Ziffer 31 ff. der Wegleitung für das Sekundar- und Fachlehrerstudium vom 12. August 1975)

Notenbescheinigungen über die abgelegten Prüfungen in Turnen, Schulmusik bzw. Zeichnen

Bestätigung über die angenommene Deutscharbeit und Geschichtsarbeit (Prof. Spillmann)

Nothelferausweis

Prüfungs-Zulassungsschein für das Fach Geographie

von den Fachlehramtskandidaten die Bestätigung über die angenommenen Diplomarbeiten

Bis spätestens 22. Februar 1982 sind ferner von den Kandidaten der sprachlich-historischen Richtung den Fachdozenten einzureichen:

— In Deutsch der Anmeldebogen zur Prüfung in deutscher Sprache und Literatur an Deutsches Seminar, Sekretariat der literarischen Abteilung, Zürichbergstrasse 8, 8028 Zürich,

— in Französisch der Anmeldebogen zur Prüfung in französischer Sprache und Literatur (inkl. Beilagen) an Romanisches Seminar, Plattenstrasse 32, 8032 Zürich.

Bis spätestens 29. März 1982 sind ferner von den Kandidaten der mathematisch-naturwissenschaftlichen Richtung den Fachdozenten einzureichen:

— die Praktikumsarbeiten/Uebungshefte

Das Chemische Praktikum für Lehramtskandidaten (sechs Semesterstunden gemäss Ziffer 28 der Wegleitung vom 12. August 1975) ist für Kandidaten, die Chemie als Nebenfach wählen, obligatorisch.

Die genauen Prüfungsdaten werden den Angemeldeten zusammen mit dem Prüfungsplan zugestellt.

Es wird noch speziell auf § 13 des Prüfungsreglementes vom 12. August 1975 (Fassung gemäss Beschluss des Erziehungsrates vom 25. September 1979) hingewiesen, wonach der erste und der zweite Teil der Prüfung nicht mehr als vier Semester auseinanderliegen dürfen, ansonst die erste Teilprüfung verfällt. Wer im Frühjahr 1980 die erste Teilprüfung absolviert hat, ist spätestens im Frühjahr 1982 zur Ablegung der Schlussprüfung verpflichtet.

Die Erziehungsdirektion

Seminar zur Ausbildung von Real- und Oberschullehrern

Anmeldungen für den Eintritt im Frühjahr 1982

1. Letzte zweijährige Ausbildung:

Aufnahmebedingungen

- a) Für Bewerber, welche das *Fähigkeitszeugnis* als zürcherischer Primarlehrer besitzen, das sie in einem ordentlichen Ausbildungsweg im Jahre 1980 oder früher erworben haben, gilt folgende Voraussetzung:
 - Zweijähriger erfolgreicher Unterricht an der Primarschule oder an der Oberstufe.
- b) Für Bewerber, welche das *Fähigkeitszeugnis* als zürcherischer Primarlehrer besitzen, das sie in einem ordentlichen Ausbildungsweg im *Frühjahr 1981* erworben haben, gilt folgende Sonderregelung:
 - Mindestens 20 Wochen erfolgreicher Unterricht an der Primarschule oder an der Oberstufe; über Ausnahmen entscheidet der Erziehungsrat.
 - Während die Bewerber mit einem zürcherischen Fähigkeitszeugnis als Primarlehrer von 1980 und früher die Wählbarkeit als Real- und Oberschullehrer nach Abschluss der zweijährigen Ausbildung erhalten, kann das Wählbarkeitszeugnis den Studenten, welche nur über eine 20wöchige Unterrichtspraxis verfügen, frühestens nach einjährigem erfolgreichem Schuldienst an der Real- und Oberschule verliehen werden.

Anmeldung

Persönliche Anfragen über die Ausbildung und die Stipendienmöglichkeiten sind an Dr. H. Wymann, Direktor des Real- und Oberschullehrerseminars, Döltschweg 190, 8055 Zürich, zu richten. Anmeldungen werden bis am 15. Dezember 1981 von der Seminardirektion entgegengenommen. Es sind hierzu folgende Unterlagen erforderlich: Maturitätszeugnis, Primarlehrerpatent, Darstellung des Bildungsweges unter Angabe der bisher geleisteten Schuldienste.

2. Dreijährige Ausbildung gemäss Lehrerbildungsgesetz vom 24. September 1978

Aufnahmebedingungen

Voraussetzung für den Eintritt sind eine abgeschlossene zürcherische Grundausbildung oder eine entsprechende ausserkantonale Grundausbildung für Volksschullehrer oder ein vom Erziehungsrat anerkanntes ausserkantonales Fähigkeitszeugnis als Primarlehrer.

Anmeldung

Studienbeginn Frühjahr 1982: bis **15. Dezember 1981**

Studienbeginn Herbst 1982: bis 1. Juni 1982

Anmeldeformulare können im Sekretariat der Direktion des Real- und Oberschullehrerseminars, Döltschiweg 190, 8055 Zürich, Telefon 01 / 33 16 11 bzw. ab 18. November 1981 Telefon 01 / 462 16 11, bezogen werden.

Persönliche Anfragen über die Ausbildung und die Stipendienmöglichkeiten sind an Dr. H. Wymann, Direktor des Real- und Oberschulseminars, Döltschiweg 190, 8055 Zürich, zu richten.

Die Erziehungsdirektion

Diplom für das höhere Lehramt im Zeichnen

Die Erziehungsdirektion beabsichtigt, anfangs 1982 wiederum Prüfungen (Hauptprüfung, Vorprüfung) zum Erwerb des Diploms für das höhere Lehramt im Zeichnen (Mittelschullehrer-Diplom) durchzuführen.

Kandidaten mit voller Ausbildung an der Kunstgewerbeschule der Stadt Zürich haben ihre Anmeldung für die Diplomprüfung bis spätestens

15. Dezember 1981

über die Schulleitung der Erziehungsdirektion einzureichen. Kandidaten mit Ausbildung ausserhalb der Zeichenlehrerklasse der Kunstgewerbeschule der Stadt Zürich haben ihre Anmeldung für die Diplomprüfung oder für die Vorprüfung bis spätestens 15. Dezember 1981 *direkt bei der Erziehungsdirektion* einzureichen. Anmeldeformulare und Angaben über die erforderlichen Unterlagen sind bei der Erziehungsdirektion (Büro 215, Walchetor, 8090 Zürich, Telefon 259 23 21) erhältlich.

Kandidaten mit Ausbildung ausserhalb der Kunstgewerbeschule der Stadt Zürich, welche sich um das Diplom für das höhere Lehramt im Zeichnen bewerben, haben sich über gestalterische und berufspädagogische Befähigung sowie einen Mittelschulabschluss oder eine dem Mittelschulabschluss entsprechende Bildung auszuweisen. Eine Vorprüfung entscheidet über die Zulassung zur Diplomprüfung. Sie ermöglicht eine Beurteilung der Kandidaten in bezug auf ihre gestalterischen Fähigkeiten und ihren Ausbildungsstand und dient überdies der Beratung. Die Vorprüfung besteht aus dem Vorlegen von Arbeiten und aus einem Kolloquium über Ausbildungs- und Unterrichtsfragen.

Die Gebühr für die Vorprüfung beträgt für Kantonsbürger und im Kanton niedergelassene Schweizer Bürger Fr. 50.—, für kantonsfremde Schweizer Bürger Fr. 60.— und für Ausländer Fr. 80.—.

Die Gebühr für die Diplomprüfung beträgt für Kantonsbürger und im Kanton niedergelassene Schweizer Bürger Fr. 100.—, für kantonsfremde Schweizer Bürger Fr. 120.— und für Ausländer Fr. 150.—.

Die Gebühren sind vor der Anmeldung zur Prüfung mit dem Vermerk «Zeichenlehrerprüfung» auf Postcheckkonto 80-2090, Erziehungsdirektion des Kantons Zürich, einzuzahlen.

Für die Anmeldung zur Wiederholung nicht bestandener Prüfungen sind lediglich die Quittung für die Prüfungsgebühr und Ausweise über seit der letzten Prüfung erteilten Unterricht beizulegen. Bei Teilrepetitionen kann die Prüfungsgebühr von der Erziehungsdirektion auf entsprechendes Gesuch hin reduziert werden.

Die Erziehungsdirektion

Lehrerschaft

Entlassungen

aus dem Schuldienst unter Verdankung der geleisteten Dienste:

Name, Vorname	Geburtsjahr	Schulgemeinde
<i>Primarlehrer</i>		
Allemann-Lutz Anne-Lise	1954	Dällikon
Assfalk Brigitte	1955	Dänikon-Hüttikon
Callegari Silvia	1947	Regensdorf
Frutiger Maya	1952	Volketswil
Itschnee Margrit	1952	Oberglatt
Jucker Ursula	1952	Thalwil
Läubli-Butti Helen	1955	Winterthur-Mattenbach
Leemann-Boog Liliane	1950	Zürich-Glattal
Schneider Regina	1945	Zürich-Glattal
Schneiter Urs	1950	Volketswil
Schwarzenbach-Wittmer Ruth	1946	Wallisellen
Sommerhalder-Beerli Christine	1954	Zürich-Uto
Weniger-Holecova Eva	1945	Zürich-Letzi
Wernli Susanne	1956	Dielsdorf
<i>Sekundarlehrer</i>		
Oberholzer Wilfried	1919	Fiscenthal
Steffen Ruth	1952	Illnau-Effretikon
<i>Handarbeitslehrerinnen</i>		
Dürst-Togweiler Maja	1953	Richterswil
Hägner-Bopp Gertrud	1944	Wald
Lier-Lanker Rosmarie	1952	Hausen a. A.
Mettler-Roth Lydia	1947	Wädenswil
Schneider-Winkler Regula	1957	Illnau-Effretikon
Schütz-Bieri Elisabeth	1947	Dielsdorf
Siegwart-Kägi Ruth	1947	Oberengstringen
Weber-Crameri Renata	1952	Illnau-Effretikon
Zimmermann-Mozzetti Renate	1955	Opfikon

Name, Vorname	Geburtsjahr	Schulgemeinde
<i>Haushaltungslehrerinnen</i>		
Nipkow-Zimmermann Claudia	1955	Birmensdorf
Suter-Studer Barbara	1951	Fehraltorf

Lehrerwahlen

Die nachfolgenden Wahlen von Lehrkräften an der Volksschule wurden genehmigt:

Name, Vorname	Geburtsjahr	Schulgemeinde
<i>Handarbeitslehrerinnen</i>		
Lutz-Frischknecht Anita	1952	Zürich-Letzi
Wälchli-Eymann Elisabeth	1941	Hochfelden

Hinschied

Name, Vorname	Geburtsjahr	Todestag	Wirkungskreis
<i>Sekundarlehrer</i>			
Schneiter Hans-Ulrich	1931	1. Juli 1981	Affoltern a. A.

Mittelschulen

Kantonsschule Rämibühl Zürich, Realgymnasium

Rücktritt. Prof. Dr. Theo Müller, geboren 12. April 1917, von Schaffhausen, Hauptlehrer für Biologie, wird auf 30. April 1982 — unter Verdankung der geleisteten Dienste — aus dem Staatsdienst entlassen.

Wahl von Willi Müller, Dipl. Zeichenlehrer, geboren 27. Juni 1951, von Unterkulm AG, zum Hauptlehrer für Zeichnen mit halbem Pensum, mit Amtsantritt auf Beginn des Wintersemesters 1981/82.

Kantonsschule Oerlikon Zürich

Wahl von Barbara Zimmermann, lic. phil., geboren 21. September 1952, von Oberflachs AG, zur Hauptlehrerin für Französisch und Italienisch mit einem $\frac{3}{4}$ -Pensum, mit Amtsantritt auf Beginn des Wintersemesters 1981/82.

Kantonsschule Zürcher Unterland

Oeffentliche Besuchstage 1981

Die Besuchstage an der Kantonsschule Zürcher Unterland in Bülach finden nicht (wie im Schulblatt Nummer 10, Seite 664 publiziert) am 13. und 14. November 1981, sondern *Freitag, 20. November, und Samstag, 21. November 1981, statt.*

Universität

Rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät

Rücktritt und Ernennung zum Honorarprofessor. Prof. Dr. Heinz Haller, geboren 1914, deutscher Staatsangehöriger, Ordinarius für Finanzwissenschaft einschliesslich Steuerlehre und Mitvertretung der theoretischen Sozialökonomie sowie Leiter des Wirtschaftswissenschaftlichen Instituts, wird auf den 15. Oktober 1981 — unter Verdankung der geleisteten Dienste — aus dem Staatsdienst entlassen und auf den gleichen Zeitpunkt zum Honorarprofessor ernannt.

Habilitation. Dr. Peter Zweifel, geboren 7. Mai 1946, von Zürich und Haslen GL, erhält auf sein Gesuch auf Beginn des Wintersemesters 1981/82 die Venia legendi für das Gebiet der Theoretischen Sozialökonomie und Empirischen Wirtschaftsforschung.

Medizinische Fakultät

Rücktritt und Ernennung zum Honorarprofessor. Prof. Dr. Rudolf Max Hess, geboren 1913, von Zug und Zürich, wird in seiner Eigenschaft als Extraordinarius ad personam mit beschränkter Lehrverpflichtung für Neurologie mit besonderer Berücksichtigung der Neurologischen Physiologie, mit Titel, Rang und Befugnissen eines Ordinarius, auf den 15. Oktober 1981 — unter Verdankung der geleisteten Dienste — aus dem Staatsdienst entlassen und auf den gleichen Zeitpunkt zum Honorarprofessor ernannt.

Wahl von PD Dr. Hans Rudolf Bosshard, geboren 27. April 1942, von Wila, zum Assistenzprofessor für Biochemie an der Medizinischen und an der Philosophischen Fakultät II, mit Amtsantritt am 16. Oktober 1981.

Wahl von PD Dr. Albert Schinzel, geboren 13. September 1944, österreichischer Staatsangehöriger, zum Assistenzprofessor für Medizinische Genetik, mit Amtsantritt am 16. Oktober 1981.

Habilitation. Dr. Georg Haldemann, geboren 11. Februar 1938, von Eggwil BE, erhält auf sein Gesuch auf Beginn des Wintersemesters 1981/82 die Venia legendi für das Gebiet der Anästhesiologie.

Habilitation. Dr. Oskar Schmucki, geboren 13. Juni 1939, von Ermetswil SG und St. Gallenkappel SG, erhält auf sein Gesuch auf Beginn des Wintersemesters 1981/82 die Venia legendi für das Gebiet der Urologie.

Philosophische Fakultät I

Rücktritt und Ernennung zum Honorarprofessor. Prof. Dr. Ernst Risch, geboren 1911, von Tschappina GR, Ordinarius für indogermanische Sprachwissenschaft mit besonderer Berücksichtigung von Griechisch, Latein und Sanskrit, wird auf den 15. Oktober 1981 — unter Verdankung der geleisteten Dienste — aus dem Staatsdienst entlassen und auf den gleichen Zeitpunkt zum Honorarprofessor ernannt.

Philosophische Fakultät II

Weiterführung des Professortitels. Prof. Dr. Alfred Bögli, geboren 1912, von Willisau LU, Privatdozent für das Gebiet der Geographie, im besonderen Physische Geographie, wird die Weiterführung des Professortitels nach seinem Rücktritt als Privatdozent auf Ende des Wintersemesters 1981/82 gestattet.

Wahl von Prof. Dr. Peter Truöl, geboren 29. Juni 1939, von Männedorf, Assistenzprofessor für Experimentalphysik, zum Extraordinarius ad personam mit gleicher Lehrumschreibung, mit Amtsantritt am 16. Oktober 1981.

Habilitation. Dr. Heinz Balmer, geboren 10. April 1928, von Wilderswil BE, erhält auf sein Gesuch auf Beginn des Wintersemesters 1981/82 die Venia legendi für «Spezielle Gebiete aus der Geschichte der Naturwissenschaften».

Habilitation. Dr. Werner Bäni, geboren 3. November 1947, von Uerkheim AG, erhält auf sein Gesuch auf Beginn des Wintersemesters 1981/82 die Venia legendi für das Gebiet der Mathematik.

Habilitation. Dr. Peter Fitze, geboren 13. Oktober 1944, von Stein AR, erhält auf sein Gesuch auf Beginn des Wintersemesters 1981/82 die Venia legendi für das Gebiet der Geographie.

Habilitation. Dr. Karl Lendi, geboren 29. August 1941, von Tamins GR, erhält auf sein Gesuch auf Beginn des Wintersemesters 1981/82 die Venia legendi für das Gebiet «Theoretische physikalische Chemie».

Habilitation. Dr. Guerino Mazzola, geboren 2. Februar 1947, von Dübendorf ZH, erhält auf sein Gesuch auf Beginn des Wintersemesters 1981/82 die Venia legendi für das Gebiet der Mathematik.

Promotionen

Die Universität Zürich verlieh im Monat September 1981 auf Grund der abgelegten Prüfungen und gestützt auf die nachstehend verzeichneten Dissertationen folgende Diplome:

1. Rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät

Name, Bürger- und Wohnort	Thema
<i>a) Doktor der Rechtswissenschaft</i>	
Bussien René, von Hochdorf LU und Winterthur ZH, in Zürich	«Die gerichtliche Hinterlegung nach Zürcher Zivilprozessrecht»
Delnon Vera, von Wetzikon ZH und Zernez GR, in Zürich	«Die Erpressung (Art. 156 Ziff. 1 Abs. 1 StGB)»
Dubs Jürg, von Zürich und Aesch ZH, in Greifensee	«Die Prozessüberweisung im zürcherischen Zivilprozessrecht, unter Berücksichtigung der Regelungen anderer Kantone und des Auslands»
Galli Peter, von Richterswil ZH, in Lausanne	«Die Submission der öffentlichen Hand im Bauwesen»
Loosli Hans Rudolf, von Sumiswald BE, in Rüti	«Information und Kommunikation im Zivilprozessverfahren des Kantons Zürich als Garant der Rechtsverwirklichung. Ein Beitrag zur Lehre der juristischen Rhetorik»

Name, Bürger- und Wohnort	Thema
Rageth Sigis, von und in Domat/Ems GR	«Die Rechtsgeschichte der Herrschaft Rhäzüns von der Uebernahme durch Oesterreich (1497) bis zur kantonalen Verfassung von 1854»
Zollikofer Gerold, von St. Gallen, in Zürich	«Aufschiebende Wirkung und vorsorgliche Massnahmen im Verwaltungsrechtspflegeverfahren des Bundes und des Kantons Aargau»
<i>b) Doktor der Wirtschaftswissenschaft</i>	
Chassot Marcel, von Zürich, Fribourg und Chavannes-sous-Orsonnes FR, in Oberrieden	«Das Lohn- und Beschäftigungsverhalten im Lichte der Kontrakttheorie des Arbeitsmarktes. Eine theoretische und empirische Untersuchung am Beispiel der Schweiz: 1959 bis 1978»
Granzio Markus, von Untereggen SG, in Zug	«Tägliche Wechselkurs-Schwankungen, Devisenmarkt-Intervention der monetären Behörden und rationale Erwartungen»
Müller Bruno, von Ossingen ZH, in Egg	«Portfolio und Dynamik in makroökonomischen Modellen. — Analysen für kleine offene Volkswirtschaften unter besonderer Berücksichtigung schweizerischer Verhältnisse»

Zürich, 1. Oktober 1981
Der Dekan: G. Hauser

2. Medizinische Fakultät

Name, Bürger- und Wohnort	Thema
<i>a) Doktor der Medizin</i>	
Bänninger Peter Heinrich, von Erlenbach ZH und Zürich, in Zollikon	«Prognose der Liposarkome. (Retrospektive Studie von 93 Fällen)»
Borner Felix, von Hägglingen AG, in Zürich	«Disturbances of glucose, lactate and glyco-gen metabolism in the perfused heart of moderately and severely diabetic rats with and without insulin»
Dahinden Clemens, von Weggis LU, in Zürich	«Receptor-directed Inhibition of Chemotactic Factor-induced Neutrophil Hyperactivity by Pyrazolon Derivatives. Definition of a chemotactic peptide antagonist»
Fiala Vaclav, von der Tschechoslowakei, in Dübendorf	«Karzinom der weiblichen Brustdrüse. Retrospektive epidemiologisch-morphologische Untersuchung»

Name, Bürger- und Wohnort	Thema
Frey Daniel, von Basel, in Zürich	«Genetische, medizinische und psychosoziale Faktoren bei der Lernbehinderung. Eine Querschnittuntersuchung bei 11jährigen Schülern des Jahrgangs 1965 der Stadt Winterthur. II. Resultate bei 104 Repetenten»
Ganzoni Erich, von Celerina GR, in Mutschellen	«Morbus Addison bei südamerikanischer Blastomykose (<i>Paracoccidioides brasiliensis</i>)»
Gwalter Regula Corina, von Küsnacht ZH und Zürich, in Küsnacht	«Akute myeloische Leukämie. Beobachtungen bei 69 Patienten im Erwachsenenalter am Universitätsspital Zürich 1973—1977»
Häggi Jürg, von Egliswil AG, in Schaffhausen	«Morbus Hodgkin: Resultate der Staging-Laparotomie»
Hämmerle Lienhard, von Wigoltingen TG, in Rätterschen	«Zur Problematik der Einteilung der undifferenzierten Schilddrüsenmalignome, besonders der spindelzelligen Formen. Licht- und elektronenmikroskopische Untersuchung»
Hoerni-Leutenegger Barbara, von Zürich und Unterstammheim ZH, in Zürich	«Die Bedeutung des Vaters für die Entwicklung des Kindes. Eine Literaturübersicht»
Jehle Ursula, von und in Deutschland	«Resultate der operativen Behandlung der Osteochondrosis dissecans am Kniegelenk»
Künzler Alfred, von St. Margrethen SG, in Zürich	«Rhythmusstörungen in der Rehabilitationsphase nach Herzinfarkt»
Litschig-Bucher Mary Sibylla, von Reinach AG, in Windisch	«Psychiatrie der Gastarbeiterkinder»
Meyer Alfred, von Courlevon FR, in Frauenfeld	«Tumoren des Nebenhoden»
Prim Jürg, von Wittenbach SG, in Horgen	«Genetische, medizinische und psychosoziale Faktoren bei der Lernbehinderung. Eine Querschnittsuntersuchung bei 11jährigen Schülern des Jahrgangs 1965 der Stadt Winterthur. IV. Resultate bei 120 bei Schuleintritt Zurückgestellten»
Rüegg Felix, von Kilchberg ZH und St. Gallenkappel SG, in Kilchberg	«Ergebnisse nach Entfernung von Hüftprothesen»
Schmidt Dieter, von Niederlenz AG, in Davos-Platz	«Das primär retroperitoneale Dysgerminom der Frau»
Shoukry Ali Youssef Mohamed, von Aegypten, in Zürich	«Response of the mesothelium to intraperitoneal transplantation of Leukemias»
Stäger Jacques, von Mitlödi GL, in Fribourg	«Congenital familial thyroid aplasia»
Szalatnay Zoltán, von Zürich, in Richterswil	«Identifikationsprobleme am GMI Zürich vom 1. 1. 74 bis 31. 12. 80 mit besonderer Berücksichtigung der odontologischen Komponente»

Name, Bürger- und Wohnort	Thema
Tur Witold Anton, von und in Zürich	«Validierung der Syndromliste SL an Diagnosen der militärischen Untersuchungskommission anlässlich der Rekrutierung»
Valavanis Antonius, von Griechenland, in Zürich	«Der Beitrag der Computer-Tomographie zur Diagnostik des Akustikus-neurinomes»
Vogt Christian, von Balzers FL, in Zürich	«Das Gefäss-System der Dünndarmzotte der Ratte (Architektur, Ultrastruktur sowie Beobachtungen am lebenden Tier)»
Wild Ralph Josef, von Freienbach SZ, in Birmensdorf	«Ballast- und Nährstoffgehalt der Säuglingsnahrung. Eine Bestandesaufnahme im dritten Trimenon»
Zollinger Jürg, von Rüslikon ZH, in Bülach	«Zur Behandlung der anterolateralen Subluxation des Tibiaplateaus (Pivot — Shift — Phänomen)»
<i>b) Doktor der Zahnmedizin</i>	
Manz Edith, von Zürich, in Adliswil	«Kephalometrische Untersuchung der Spätergebnisse nach Korrektur des skelettal offenen Bisses durch sagittale Spaltung des Unterkiefers mit Berücksichtigung klinischer Gesichtspunkte»
Sanderink René B. A., von den Niederlanden, in Pfungen	«Parodontale Taschenmessungen mit einer Metallsonde und einer modifizierten Plast-o-Probe Sonde»
Velvart Peter, von der Tschechoslowakei, in Zürich	«Vergiftungen in der zahnärztlichen Praxis»
Wäckerle-Heporauta Eiri, von Zürich, in Gattikon	«Häufigkeit und Ausmass der beim Durchbruch oberer 6-Jahrmolaren auftretenden unterminierenden Resorptionen benachbarter Milchfüner. Röntnologische Beurteilung von 534 Orthopantogrammen von 9- bis 10-jährigen Zürcher Schülern und statistische Auswertung der Ergebnisse»

Zürich, 1. Oktober 1981
Der Dekan: H. Hartmann

3. Veterinär-medizinische Fakultät

Name, Bürger- und Wohnort	Thema
<i>Doktor der Veterinär-Medizin</i>	
Bein-Trautmann Ingrid, von Basel, in Allschwil	«Der Verlauf von ungestörten und gestörten Geburten in einer Schafherde von selektierten WAS-Tieren, dargestellt anhand klinischer und blutchemischer Parameter»

Name, Bürger- und Wohnort	Thema
Burkhardt Beatrice, von Huttwil BE, in Wallisellen	«Beiträge zur experimentellen Chemotherapie der larvalen Echinokokkose mit Untersuchungen zur biologischen Verfügbarkeit von Mebendazol bei Nagetieren»
Rey Hans-Ulrich, von Brugg AG, in Pfaffhausen	«Tiertransporte durch die Schweiz unter dem Aspekt der Seuchenbekämpfung und des Tierschutzes»
Zürich, 1. Oktober 1981 Der Dekan: K. Zerobin	

4. Philosophische Fakultät I

Name, Bürger- und Wohnort	Thema
<i>Doktor der Philosophie</i>	
Baumgartner Alfred Johannes, von Rapperswil BE, in Deutschland	«Untersuchungen zur Anthologie des Codex Salmasianus»
Bugmann Urs, von Döttingen AG, in Zug	«Bewältigungsversuch. Thomas Bernhards autobiographische Schriften»
Cho-Engeli Annemarie, von Altstätten SG, in Zürich	«Aktivität und Passivität des Therapeuten bei verschiedenen Therapieformen»
Huber Hanspeter Mario, von Zürich und Berg SG, in Maur	«Licht und Schönheit im Wolframs ‚Parzival‘»
Keller Béatrice, von Teufen AR, in Zürich	«Der Erker. Studie zum mittelalterlichen Begriff nach literarischen, bildlichen und architektonischen Quellen»
Schwarz Dieter, von Seuzach ZH, in Zürich	«Auf der Bogen Bahn. Studien zum literarischen Werk von Dieter Roth»
Suter Elisabeth, von Lengnau AG, in Zürich	«Wasser und Brunnen im alten Zürich. Die Geschichte der Wasserversorgung der Stadt vom Mittelalter bis ins 19. Jahrhundert»
von Wartburg-Ambühl Marie-Louise, von Küsnacht ZH, in Brugg	«Alphabetisierung und Lektüre. Untersuchung am Beispiel einer ländlichen Region im 17. und 18. Jahrhundert»
Zürich, 1. Oktober 1981 Der Dekan: St. Sonderegger	

5. Philosophische Fakultät II

Name, Bürger- und Wohnort	Thema
<i>Doktor der Philosophie</i>	
Binkert Jürg Alexander, von Leibstadt AG, in Schaffhausen	«Untersuchungen über die Letalität der inter se-Kreuzung von <i>Rana esculenta</i> »

Name, Bürger- und Wohnort	Thema
Eichenberger Walter, von Luzern und Burg AG, in Brugg	«Der Bremsstrahlungszerfall $\mu \rightarrow e\bar{\nu}_\tau$ des Myons und die Bestimmung des $\overline{\tau}$ Parameters»
Federer Hansruedi, von Zürich und Berneck SG, in Zürich	«Ultrastruktur und Sekretproteine der Para- goniendrüsen von <i>Drosophila funebris</i> »
Meyer Walter Wilhelm, von Wädenswil ZH, in Meilen	«Die Elektronenspektren einfacher linearer Gold(I)-Komplexe»
Rutishauser Rolf, von Dünnershausen TG, in Effretikon	«Blattstellung und Sprossentwicklung bei Blütenpflanzen unter besonderer Berück- sichtigung der Nelkengewächse (Caryophyl- laceen s. 1.)»
Stidwill Robert, von Gächlingen SH, in Zürich	«Interspezifische Inkompatibilitäten zwischen Arten und Gattung Hydra (Hydrozoa, Cnidaria)»
Zürich, 1. Oktober 1981 Der Dekan: K. Strebel	



Kurse und Tagungen

Zürcher Arbeitsgemeinschaft für Lehrerfortbildung (ZAL)

Die Gesamtübersicht über das Programm für das Schuljahr 1981/82 ist an alle Schulpflegen und Hausvorstände im Kanton Zürich versandt worden. Zusätzliche Bestellungen für das Jahresprogramm nimmt Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Stampfenbachstrasse 121, 8035 Zürich, jederzeit gerne entgegen. Als Bestellung genügt ein frankiertes und mit der Privatadresse des Bestellers versehenes Rückantwortkuvert, Format C5, mit dem Hinweis «Jahresprogramm».

Veranstaltungen, die erst im Laufe des Schuljahres neu ins Programm aufgenommen und im Schulblatt ausgeschrieben werden, sind mit dem Vermerk

■ Erstausschreibung speziell gekennzeichnet.

Kursbestimmungen

Um Ihnen und uns die Organisation zu erleichtern, bitten wir Sie, folgende Punkte zu beachten:

1. Ausschreibungsmodus

- Semesterweise werden dem «Schulblatt des Kantons Zürich» Kurstableaux beigeheftet.
- Erstausschreibungen werden 1 bis 2 Monate vor Anmeldeschluss im Schulblatt ausgeschrieben.

2. Teilnehmerkreis

- In der Regel stehen alle Kurse den Lehrern aller Stufen sowie den Kindergärtnerinnen, Handarbeits-, Haushaltungs-, Gewerbe- und Hauswirtschaftslehrerinnen offen.
- Sofern sich für einen Kurs zu viele Interessenten melden, werden zuerst die Mitglieder der betreffenden Organisation berücksichtigt.

3. Anmeldeverfahren

- Gemäss Anweisung der Erziehungsdirektion hat der Lehrer seinen Stundenplan im voraus so einzurichten, dass ein beabsichtigter freiwilliger Kurs in unterrichtsfreie Zeit fällt. Andernfalls ist der ausfallende Unterricht nach Rücksprache mit der Schulpflege vor- oder nachzuholen.
- Klären Sie auch die Frage der Kurskostenentschädigung frühzeitig, d. h. vor der Anmeldung, ab.

- Verwenden Sie bitte pro Kurs und Teilnehmer eine separate Karte.
- Bitte halten Sie sich an die Anmeldefristen, und benützen Sie die vorgedruckten Anmeldekarten.
- Etwa 2 Wochen vor Kursbeginn werden den Teilnehmern alle nötigen Einzelheiten mitgeteilt.
- Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie nachher Ihre Schulpflege über den Kursverlauf orientieren.

4. Verbindlichkeit

- Mit der Anmeldung verpflichtet der Teilnehmer sich definitiv für die Leistung des programmgemässen Teilnehmerbeitrags. Dieser ist zu leisten bzw. verfällt, auch wenn der Angemeldete der Veranstaltung dann fernbleiben sollte. (Ausnahmefälle: Krankheit, Todesfall in der Familie u. ä.)

5. Korrespondenz

- Geben Sie bitte bei Adressänderungen, Abmeldungen usw. stets die genaue Kursnummer an.

6. Testatheft

- Das Testatheft wird durch das Pestalozzianum, Abt. Lehrerfortbildung, Stampfenbachstr. 121, 8035 Zürich, unentgeltlich abgegeben. Als Bestellung genügt ein frankiertes und mit der Privatadresse des Bestellers versehenes Rückantwortkuvert, Format C6.

7. Anregungen und Kritik

- Die zürcherische Lehrerschaft ist eingeladen, Kursvorschläge, Anregungen und Kritik den einzelnen Organisationen zu melden.

Adressenverzeichnis der Kursträger

Zürcher Verein für Handarbeit
und Schulreform (ZVHS)

Zürcher Kantonale Kinder-
gärtnerinnenkonferenz (ZKKK)

Elementarlehrerkonferenz des
Kantons Zürich (ELK)

Konferenz der Zürcher
Sonderklassenlehrer (KSL)

Zürcher Kantonale
Mittelstufenkonferenz (ZKM)

Oberschul- und Reallehrerkonferenz
des Kantons Zürich (ORKZ)

Sekundarlehrerkonferenz
des Kantons Zürich (SKZ)

Zürcher Kantonaler Lehrerverein
(ZKLV)

Willi Hoppler, Bettenstrasse 161,
8400 Winterthur (052 / 23 74 84)

Frau Iris Sprenger-Trachsler, Laubholz-
strasse 68 c, 8703 Erlenbach (01 / 915 18 65)

Frau Elsbeth Hulfegger, Rainstrasse 5,
8344 Bäretswil (01 / 939 16 10)

Louis Lenzlinger, Schulhaus,
8450 Dätwil (052 / 41 24 33)

François Aebersold, Freiestrasse 40,
8610 Uster (01 / 940 49 34)

Ernst Klauser, Rütistrasse 7,
8903 Birmensdorf (01 / 737 20 54)

Jörg Schett, Im Aecherli 3,
8332 Russikon (01 / 954 07 37)

Heini Von der Mühl,
Dammstrasse 1
8442 Hettlingen (052 / 39 19 04)

Pädagogische Vereinigung
des Lehrervereins Zürich
Arbeitsgemeinschaft der Handarbeits-
lehrerinnen der Pädagogischen
Vereinigung des Lehrervereins Zürich
Zürcher Kantonaler Handarbeits-
lehrerinnenverein (ZKHLV)
Konferenz der Haushaltungs-
lehrerinnen an der Volksschule
des Kantons Zürich (KHVKZ)
Sektion Zürich des Schweizerischen
Vereins der Gewerbe- und Haus-
wirtschaftslehrerinnen (SVGH)
Kantonale Werkjahrlehrer-
Vereinigung KWV
Kantonalverband Zürich
für Schulturnen und Schulsport
Pestalozzianum Zürich
Abteilung Lehrerfortbildung

Zürcher Arbeitsgemeinschaft
für Lehrerfortbildung (ZAL)
Geschäftsstelle:

Willi Bodmer, Gerenstrasse,
8185 Winkel (01 / 860 01 10)
Frau Margrit Reithaar,
Limmattalstrasse 126
8049 Zürich (01 / 56 85 13)
Frau Alice Futo, Zelgstrasse 42,
8134 Adliswil (01 / 710 47 38)
Frau Brigitta Langhard,
Mitteldorfstrasse 268,
8475 Ossingen (052 / 41 32 51)
Frau Alice Berchtold, Kirchgasse 3,
8302 Kloten (01 / 813 79 32)

Ralph Zenger, Rautistrasse 357,
8048 Zürich (01 / 62 49 89)

Kurt Blattmann, Niederwies,
8321 Wildberg (052 / 45 15 49)

Gesamtleitung:
Dr. Jürg Kielholz,
Stampfenbachstrasse 121,
8035 Zürich (01 / 363 05 08)

Arnold Zimmermann,
Laufendes Kurswesen,
Stampfenbachstrasse 121,
8035 Zürich (01 / 362 88 30)

Pestalozzianum, Lehrerfortbildung,
Stampfenbachstrasse 121,
8035 Zürich (01 / 362 88 30)

Konferenz der zürcherischen Sonderklassenlehrer

Frostig-Test als Grundlage zur visuellen Wahrnehmungsförderung

Für Unterstufen- und Sonderklassenlehrer

Leitung: Senta Semadeni, Sonderklasse D, Zürich
Margrit Homberger, Sonderklasse B, Langnau a. A.

Inhalt: Mit Hilfe des Testes versuchen wir eine genauere Abklärung der Schwächen im visuellen Wahrnehmungsbereich zu erreichen, die eine gezielte Planung der Fördermassnahmen erlaubt.

Ort: Zürich, Schulhaus Döltschi, Zeichensaal

Dauer: 2 Mittwochnachmittage

137.1 Zeit: 13. und 20. Januar 1982, je 14.00—17.00 Uhr

Anmeldeschluss: **30. November 1981**

Zur Beachtung:

1. Teilnehmerzahl beschränkt
2. Gemeindebeitrag ca. Fr. 65.— (inbegriffen Testmappe). Den Schulgemeinden wird empfohlen, den Gemeindebeitrag zu übernehmen.
3. Anmeldungen an: Louis Lenzlinger, Schulhaus, 8450 Dätwil

Pestalozzianum Zürich

Mathematikurs für Reallehrer

Leitung: Autorenteam des Lehrmittels «Mathematik für Realschulen» in Zusammenarbeit mit weiteren Reallehrern

Ziel: Einführung in das Lehrmittel «Mathematik für Realschulen». Für Lehrer, welche diese Lehrmittel in ihren Klassen verwenden wollen, ist die vorherige Absolvierung eines Grundkurses obligatorisch.

Inhalt: Behandlung stufenspezifischer Themenkreise anhand der neuen Lehrmittel. Uebungen mit entsprechendem Material.

Grundkurs (Wochenkurs)

Ort: Zürich

Dauer: 6 Tage

541.1 Zeit: 18.—23. Januar 1982

Anmeldeschluss: **28. November 1981**

Zur Beachtung:

1. Für alle Mathematikurse gilt: Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.
2. Für die Wochenkurse während der Schulzeit gilt folgende Stellvertretungsregelung: Der Kursteilnehmer sucht selber einen Vikar und meldet diesen auf einem besondern Formular, welches nach der Anmeldung zugestellt wird, direkt an die Abteilung Lehrerfortbildung, Pestalozzianum Zürich (also nicht über die ED).
3. Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Stampfenbachstrasse 121, 8035 Zürich

Pestalozzianum Zürich

Mathematisches Golf und Flussdiagramme

Für Unterstufenlehrer

Leitung: Arbeitsstelle Mathematik und Primarlehrer

Ziel: Golf als Optimierungsaufgabe — Flussdiagramme als grafische Darstellungen von Lösungsverfahren — mögliche Aktivitäten mit Primarschülern.

Inhalt: Verschiedene Formen und Fragestellungen zu Golfproblemen — Darstellung von Golfproblemen in Flussdiagrammen — die Rolle von Golfproblemen und Flussdiagrammen in der Mittelstufe — Golfprobleme als Übungsformen für Rechenfertigkeiten — Herstellen von eigenen Flussdiagrammen.

Ort: Zürich

Dauer: 3 Donnerstagabende

568.1 Zeit: 7., 14. und 21. Januar 1982

Anmeldeschluss: **30. November 1981**

Zur Beachtung:

1. Teilnehmerzahl beschränkt
2. Anmeldungen an: Arnold Zimmermann, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Stampfenbachstrasse 121, 8035 Zürich.

■ **Erstausschreibung**

Elementarlehrerkonferenz des Kantons Zürich

Musik mit Blockflöten

Für Unterstufenlehrer

Leitung: Valentin Vecellio, Effretikon

Inhalt: Erlebnisse haben — Erfahrungen austauschen, die für den Blockflötenunterricht nützlich sind — vom Spielzeug zum Musikinstrument — Geräusche und Töne organisieren — Rhythmus — Körper und Atem als Instrument — Tonmalerei wird Notenschrift — die Musikanten als Gruppe — Welche Musik wählen wir? — Praktische Tips — Übungen — Zusammenspiel.

Ort: Musikschule Effretikon

Dauer: 5 Dienstagabende

861.1 Zeit: 5., 12., 19. Januar, 2. und 9. März 1982, je 19.30—22.00 Uhr

Anmeldeschluss: **5. Dezember 1981**

Zur Beachtung:

1. Dieser Kurs gilt nicht als Vorbereitungskurs für die SAJM-Prüfung, sondern entspricht den Erfahrungen im praktischen Unterricht.
2. Gemeindebeitrag: Fr. 50.—. Den Gemeinden wird empfohlen, diesen Betrag zu übernehmen.
3. Anmeldungen an: Elsbeth Hultegger, Rainstrasse 5, 8344 Bäretswil

■ **Erstausschreibung**

Sekundarlehrerkonferenz des Kantons Zürich

Pilotkurs Gesang und Musik für erste Sekundarklassen

Für Sekundarlehrer

Leitung: Willi Gremlich, Sekundarlehrerausbildung Universität Zürich unter
Mitarbeit von
Walter Baer, Abteilung Schulmusik, Konservatorium und Musikakademie Zürich

Inhalt: Erprobung von Möglichkeiten eines stufengemässen Musikunterrichtes an der ersten Sekundarklasse anhand von Lektionsreihen

Ort: Nach Absprache mit den Kursteilnehmern

Dauer: Ca. 6 Kursnachmittage im Schuljahr 1982/83.

Für Interessenten findet ein Orientierungsnachmittag statt: Freitag, 8. Januar 1982, 14.00—16.30 Uhr, in Zollikon.

862.1 Zeit: Nach Absprache mit den Kursteilnehmern. Es werden keine Stellvertretungskosten ausgerichtet.

Anmeldeschluss für den Orientierungsnachmittag: **31. Dezember 1981**

Anmeldeschluss für die Kursteilnahme: **28. Februar 1982**

Zur Beachtung:

1. Teilnehmerzahl beschränkt (max. 15)
2. Als Teilnehmer kommen Sekundarlehrer in Frage, welche im Schuljahr 1982/83 Unterricht an ersten Klassen erteilen.
3. Es werden keine besonderen Kenntnisse und Fertigkeiten vorausgesetzt. Zur Vertiefung des Stoffes können Fakultativstunden besucht werden.
4. Die Weiterführung des Kurses für zweite Klassen ist für das Schuljahr 1983/84 vorgesehen.
5. Anmeldungen für den Orientierungsnachmittag und den definitiven Kursbesuch an: Jörg Schett, Im Aecherli 3, 8332 Russikon

Zürcher Kantonale Kindergärtnerinnenkonferenz

Einfache Musikinstrumente

Für Kindergärtnerinnen

Leitung: Frau Käthy Sochor, Werklehrerin, Zürich

Inhalt: Herstellen von einfachen Musikinstrumenten für das Werken mit Kindern im Kindergarten.

Ort: Zürich, Kantonsschule Riesbach

Dauer: 4 Freitagabende

1241.2 Zeit: 15., 22., 29. Januar und 5. Februar 1982, je 18.30—21.00 Uhr

Anmeldeschluss: **30. November 1981**

Zur Beachtung:

1. Teilnehmerzahl beschränkt
 2. Gemeindebeitrag: Fr. 43.—. Den Schulgemeinden wird empfohlen, den Gemeindebeitrag von Fr. 43.— zu übernehmen.
 3. Anmeldungen an: Frau M. Tschanz, Reidholzstrasse 27, 8805 Richterswil
-

■ **Erstausschreibung**

Kantonalverband Zürich für Schulturnen und Schulsport

Jazzgymnastik: Fortbildung

Leitung: Carmen Betschart, Primarlehrerin, 8049 Zürich

Teilnehmer: Absolventen des Einführungskurses vom September 1981

Programm: Fortsetzung des Kurses vom September 1981

Ort: Zürich-Oerlikon

Dauer: 4 Dienstagabende, je 19.00—21.00 Uhr

1333.1 Daten: 12., 19., 26. Januar und 2. Februar 1982

Anmeldeschluss: **18. Dezember 1981**

Anmeldungen an: Kurt Blattmann, Niederwies, 8321 Wildberg

■ **Erstausschreibung**

Ostschweizerische Erziehungsdirektorenkonferenz

Intensivkurs Französisch für Oberstufenlehrer

Für Oberstufenlehrer, welche Französisch unterrichten

Es werden sowohl Französischkenntnisse als auch Unterrichtserfahrung in diesem Fach vorausgesetzt.

Der Kurs richtet sich an Lehrer, welche ihr Französisch auffrischen wollen, welche vor allem für die Arbeit mit neuen Lehrmitteln einen neuen Impuls in bezug auf die eigene Sprechfertigkeit suchen.

Ziel: Vertiefung der Kenntnisse der französischen Sprache; Verbesserung von Hörverstehen, Leseverstehen und vor allem Sprechfertigkeit; Schaffung und Festigung der Motivation für das Erteilen von Französischunterricht gemäss den neueren Lernzielen und mit neueren Lehrmitteln.

Programm:

Vormittags: Arbeit in Niveaugruppen (gemeinsam mit dem Cours de vacances der Universität Neuchâtel): Expression orale, expression écrite, conversation, lecture, littérature, culture, grammaire.

Nachmittags: Spezialprogramm für ostschweizerische Lehrergemeinschaft: Vertiefung expression orale (actualités), individuelle Laborarbeit, complément de grammaire, Arbeit mit neuen Lehrmitteln, etc.

Pro Woche werden 32 Lektionen erteilt, ein Nachmittag ist für eine fakultative Exkursion reserviert, der Samstagnachmittag bleibt frei.

Am ersten Montag findet ein Eintrittstest zwecks Einteilung in die Niveaustufen statt.

Ort: Universität Neuchâtel

2004.1 Zeit: 12.—24. Juli 1982

Anmeldeschluss: **30. November 1981**

Zur Beachtung:

1. **Unterkunft:** Sofern nichts anderes gewünscht wird, wird nach Möglichkeit eine Unterkunft in Familien organisiert.
 2. **Kosten:** Diese betragen Fr. 300.— (64 Lektionen, inkl. Lehrmittel, ohne Exkursionen). Dazu kommen die Auslagen für Unterkunft, Verpflegung und Reise.
 3. Die angemeldeten Interessenten erhalten im Dezember 1981 Bericht, ob der Kurs durchgeführt werden kann.
Die Anmeldung muss enthalten: Name, Funktion, Adresse, Telefon, evtl. besondere Wünsche betreffend Unterkunft oder Nachmittagsprogramm.
 4. **Anmeldungen an:** Frau F. Burzi, Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Stampfenbachstrasse 121, 8035 Zürich
-

Technorama der Schweiz — Schaffung eines Lehrerleitfadens: Wer arbeitet mit?

Für den Mai 1982 ist die Eröffnung des Technoramas in Winterthur vorgesehen. Diese bedeutende Sammlung zur Technikumsgeschichte schliesst eine wichtige Lücke im schweizerischen Museumsangebot. Neben dem vor zwei Jahren vom Pestalozzianum übernommenen Jugendlabor, das während der Sommermonate bereits zugänglich ist, möchten die neuen, grossen Ausstellungshallen auch einem vorab jungen Publikum die wichtigsten Erkenntnisse über Energie, Werkstoffverarbeitung, Textiltechnik, Messtechnik, Bauwesen usw. vermitteln. Da diese Vermittlung in einer möglichst verständlichen, anregenden und didaktisch lebendigen Weise geschehen soll, sind die mit der inhaltlichen Konzipierung der Ausstellungsräume betrauten Fachleute für zusätzliche pädagogische Unterstützung dankbar.

Aus diesem Grund sind das Technorama und das Pestalozzianum Zürich, Abteilung Museum und Schule, übereingekommen, sich mit dieser Ausschreibung im Schulblatt an die interessierte Lehrerschaft zu wenden. Gesucht werden Lehrerinnen und Lehrer von der Mittelstufe an aufwärts, die bereit wären, bei der Schaffung von Unterlagen für Lehrer und Schüler mitzuhelfen. Als Ziel schwebt den Initianten ein Lehrerleitfaden für den Besuch mit Schulklassen vor, der selbstverständlich nur in etappenweisem Vorgehen seine endgültige Form finden kann. In einer ersten Phase sollen zunächst folgende zwei Sammlungsschwerpunkte im Hinblick auf den Schülerbesuch bearbeitet werden:

1. Wärmekraftmaschinen

Ziel dieser Abteilung des Technoramas ist es, die Grundprinzipien der Wärmekraftmaschinen — es sind dies Turbolader, Gasturbine, Diesel- und Dampfmaschine — in bezug auf ihr Funktionieren und ihre heutige Bedeutung darzustellen. Die Ausstellung gliedert sich in vier Bereiche: Geschichte des Turboladers — Vergleiche der verschiedenen Maschinen — Brennstoffe — Spielzeuge.

2. Textiltechnik

Davon ausgehend, dass jeder Besucher gerne erfahren möchte, wie seine alltägliche Bekleidung (Hemd, Bluse, Jupe usw.) wirklich hergestellt wird, sollen alle mit der Textiltechnik zusammenhängenden Produktionsprozesse in verschiedenen Haupt- und Seitenstationen vorgeführt werden. Einige Themen lauten: Von der Faser zum Garn — Erzeugung textiler Flächengebilde — Textilveredelung — Konfektion, Nähen, Sticken — Qualitätskontrollen an Garn und Gewebe — Spinntechnik.

Es ist vorgesehen, dass für jedes der beiden genannten Themen eine eigene Arbeitsgruppe gebildet wird. Dauer und Häufigkeit der Arbeitssitzungen im Technorama werden nach Massgabe der Zeit, die von den Gruppenmitgliedern aufgebracht werden kann, festgelegt. Selbstverständlich werden bei Bedarf die entsprechenden Fachleute und Spezialisten beigezogen. Die für den Besuch der beiden Abteilungen ausgearbeiteten Unterlagen sollen u. a. auf das Alter der Jugendlichen (adäquate Vermittlung) abgestimmt sein, die spezifischen Bedingungen eines Klassenbesuches (Gruppenarbeit, Eigentätigkeit usw.) berücksichtigen, mögliche Verbindungen zum bestehenden Lehr- und Stoffplan (Integration in den Unterricht) aufzeigen. Kurz gesagt, sind dem Lehrer Anregungen zu bieten, die ihm gestatten, den Besuch im

Technorama optimal vorzubereiten, durchzuführen und im nachhinein auszuwerten. Interessierte Lehrerinnen und Lehrer der Volksschule (Mittel-, Oberstufe), der Mittel- und Berufsschule sind höflich gebeten,

sich bis spätestens 30. November 1981

mit einer Postkarte zu melden bei:

Pestalozzianum
Museum und Schule/Technorama
Beckenhofstrasse 31
8035 Zürich

Zu einer ersten orientierenden Zusammenkunft wird auf Mitte November eingeladen. Für zusätzliche Auskünfte stehen Walter Arn, Technorama, Telefon 052 / 27 77 22, und Georges Ammann, Pestalozzianum, Telefon 01 / 362 04 28, jederzeit gerne zur Verfügung.

SVSS Schweizerischer Verband für Sport in der Schule

Technische Kommission

Kursausschreibungen Winter 1981

Zentralkurse für Kader der Kantone und des SVSS

Nr. 7

Skifahren/SI FK/J+S FK Exp+L3

3./4.—6. 12., Davos

Nr. 8

Skifahren/SI FK/J+S FK Exp+L3/res. f. dipl. TL

9.—12. 12., Davos

Nr. 17

Skifahren/SI FK/J+S FK Exp+L3

3./4.—6. 12., St. Moritz

Nr. 18

Skifahren/SI FK/J+S FK Exp+L3/rés. Suisse Rom.

3./4.—6. 12., Verbier

Nr. 20

Skifahren/SI FK/J+S FK Exp+L3

10./11.—13. 12., Lenk

Für diese Zentralkurse werden nur Leiter von kantonalen oder schweizerischen Lehrerfortbildungskursen berücksichtigt. Wer im Winter 1981/82 in keiner Kaderfunktion tätig ist, das heisst keinen Lehrerkurs leiten wird, kann seine persönlichen Fortbildungsbedürfnisse mit dem Besuch eines Lehrerskikurses mit integriertem J+S FK-Angebot abdecken:

Lehrerkurse zur Förderung der methodisch-didaktischen Kompetenz

Nr. 23

1.—9. Schuljahr: Skifahren, vom Spiel zur Technik/J+S FK

26.—31. 12., Sörenberg

Nr. 24

1.—9. Schuljahr: Skifahren und Skilanglauf/J+S FK

26.—31. 12., Davos

Nr. 25

1.—9. Schuljahr: Skifahren, vom Spiel zur Technik/J+S FK

26.—31. 12., Les Crosets

Nr. 43

alle Stufen: Skifahren, Eislauf, Volleyball

26.—31. 12., Leysin

Nr. 59

10.—13. Schuljahr: Skifahren mit Jugendlichen/SI FK/FK/J+S FK

9.—12. 12., Davos

(reserviert für dipl. TL)

Diese Kurse sollen Anregungen zur Skilagergestaltung vermitteln, vielfältige Unterrichtsmöglichkeiten in verschiedenen Bereichen aufzeigen sowie die persönliche Fertigkeit verfeinern. Der Kurs Nr. 43 eignet sich besonders auch für ältere Lehrkräfte.

J+S-Leiterkurse

Nr. 60

Skifahren, Fachrichtung AJ+S Leiterkurs 1/J+S FK 1—3
26.—31. 12., Seebenalp

Nr. 61

Skifahren, Fachrichtung A/LK 1/J+S 1—3/res. f. Tessiner
26.—31. 12., Airolo

Nr. 62

Skilanglauf/J+S Leiterkurs 1/J+S FK 1—3
26.—31. 12., Les Breleux

Nr. 63

Skiakrobatik in der Schule/J+S Spezialkurs E
26.—31. 12., Bivio GR

Nr. 67

Skifahren, Fachrichtung A/J+S Leiterkurs 3 (1. Teil)
26.—31. 12., Laax

Diese Kurse werden gemäss den Weisungen der entsprechenden J+S-Fachkommission durchgeführt. Spezielle Bedürfnisse für die Gestaltung der Schulskilager werden in allen Kursen berücksichtigt.

Spezialkurs zur Förderung der persönlichen Fertigkeit

Nr. 58

Skifahren, Skiinstruktoren-Vorkurs (1. Teil, Technik)
26.—31. 12., Laax

Anmeldetermin: 30. November 1981 auf offiz. Formular an: TK SVSS, 8561 Wäldi

Heilpädagogisches Seminar Zürich

Das Heilpädagogische Seminar Zürich führt im Schuljahr 1981/82 unter anderem folgende Fortbildungskurse durch:

Kurs 20

Was kümmern den Heilpädagogen die Drogenabhängigen?

Fortbildungstagung für Fachkräfte aus heilpädagogischen Berufen

Zielsetzung:

Einblick in Theorie und Praxis der Rehabilitation Drogenabhängiger anhand des aebi-hus-Modells.

Arbeitsweise:

Information durch Fachreferenten
Diskussion
Fallarbeit in Gruppen
Auswertung von Videoaufnahmen

Kursleitung:

W. Feller, Mitglied Leitungsteam aebi-hus, und Mitarbeiter

Teilnehmer:

25

Zeit:

Freitag, 22. Januar 1982, 10.00 Uhr, bis
Samstag, 23. Januar 1982, 17.00 Uhr

Ort:

Heilpädagogisches Seminar Zürich
Kantonsschulstrasse 1, 8001 Zürich (beim Pfauen)

Kursgebühr:

Fr. 120.—

Anmeldung an:

Heilpädagogisches Seminar, Kantonsschulstrasse 1, 8001 Zürich

Kurs 24

Martin Bubers «Reden über Erziehung»

Lektüre, Interpretation, Gespräch
Fortbildungskurs für Erzieher und Lehrer an Sonderklassen

Zielsetzungen:

Vertiefendes Lesen einer pädagogischen Schrift geisteswissenschaftlicher Prägung. Anregung zur Auseinandersetzung mit grundsätzlichen pädagogischen Fragen und exemplarischen Problemen (Was ist kreative Erziehung? Erziehung und Weltanschauung. Möglichkeiten der Charakterbildung). Wahrnehmen der eigenen «Erziehungsphilosophie» und des eigenen Menschenbildes sowie Reflexion der eigenen erzieherischen Praxis.

Arbeitsweise:

Kurze Einführung. Gespräch über ausgewählte Stellen in Kleingruppen und im Plenum. Quervergleiche zu Texten mit andersartigen pädagogischen Auffassungen. Persönliche Stellungnahme und kollegialer Austausch.

Kursleiter:

Dr. H. J. Tobler, Pädagoge, Leiter des Oberseminars Unterstrass

Teilnehmer:

16

Zeit:

4 Montagnachmittage von 17.00 bis 18.30 Uhr
11. Januar, 18. Januar, 25. Januar und 1. Februar 1982

Ort:

Heilpädagogisches Seminar Zürich
Kantonsschulstrasse 1, 8001 Zürich (beim Pfauen)

Kursgebühr:

Fr. 90.—

Anmeldung an:

Heilpädagogisches Seminar, Kantonsschulstrasse 1, 8001 Zürich

Kurs 25

Ueberlegungen über Wesen und Weg sittlicher Erziehung anhand von Ausschnitten aus Pestalozzis «Stanser Brief»

Fortbildungskurs für Erzieher und für Lehrer an Sonderklassen

Zielsetzungen:

Grundsätzliche Ueberlegungen über Wesen und Weg sittlicher Erziehung anhand von Ausschnitten aus Pestalozzis «Stanser Brief».

Anregungen schöpfen beim eigenen Suchen und Ueberprüfen von Zielvorstellungen in der Erziehung. Konfrontation der eigenen Meinung mit den Textausschnitten.

Entdecken (oder Wiederentdecken) der bereichernden Möglichkeiten des verstehenden Lesens eines pädagogischen Textes in einer Zeit, die gefährdet ist, Normfragen «statistisch» und «empirisch» anzugehen.

Arbeitsweise:

Kurze Einführungen, Diskussionen zu einzelnen Fragestellungen im Plenum und in Kleingruppen, gemeinsames Herstellen von Bezügen zu persönlichen und allgemein zeitbedingten Problemen.

Kursleiter:

Dr. Ruedi Arn

Teilnehmer:

16

Zeit:

4 Montagnachmittage von 17.00 bis 18.45 Uhr:
22. Februar, 1. März, 8. März, 15. März 1982

Ort:

Heilpädagogisches Seminar, Zürich
Kantonsschulstrasse 1, 8001 Zürich (beim Pfauen)

Kursgebühr:

Fr. 90.—

Anmeldung an:

Heilpädagogisches Seminar, Kantonsschulstrasse 1, 8001 Zürich, Tel. 01 / 251 24 70/
47 11 68

Das vollständige Kursprogramm sowie Anmeldeunterlagen können kostenlos im Heilpädagogischen Seminar Zürich, Kantonsschulstrasse 1, 8001 Zürich, Telefon 01 / 251 24 70, 01 / 47 11 68, angefordert werden.

Ausstellungen

Kunsthhaus Zürich

17. Oktober bis 22. November 1981

Ausstellung im Foyer

Hanny Fries

17. Oktober bis 29. November 1981

Ausstellung im Helmhaus

Dieter Roth

Zentralbibliothek Zürich

Predigerchor, Predigerplatz 33

20. Oktober 1981 bis 16. Januar 1982

Albin Zollinger, Dichter und Zeitgenosse

Kunstgewerbemuseum der Stadt Zürich

Ausstellungsstrasse 60, 8005 Zürich

Di—Fr 10—18 Uhr

Mi 10—21 Uhr

Sa, So 10—12, 14—17 Uhr

Montag geschlossen

bis 15. November 1981

Halle

Dreissiger Jahre Schweiz

Werbestil 1930—1940

Die alltägliche Bildersprache eines Jahrzehnts

bis 13. Dezember 1981

Ausstellungsraum 1. Stock

Push Pin Studios aus New York

Zoologisches Museum der Universität Zürich

Künstlergasse 16, 8006 Zürich, Telefon 01 / 257 23 31

Sonderausstellung Hammerhai

Tonbildschauprogramm:

Bombardierkäfer

Grauammern

Haifische

Alaska: Säugetiere und Vögel

Hyänen, die unbekanntes Jäger

Filmprogramm:

1.—15. November Insekten

17.—29. November Die Haselmaus

Unterlagen für Lehrer zur Vorbereitung und Gestaltung des Museumsbesuches sind bei der Aufsicht erhältlich oder können vom Museum angefordert werden.

Oeffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 9—17 Uhr

Samstag und Sonntag 10—16 Uhr

Montag geschlossen, Eintritt frei

Kanton Zürich in Zahlen

Das Statistische Amt hat wiederum die handliche Taschenbroschüre mit statistischen Grunddaten herausgegeben. Dieses Nachschlageheft von 36 Seiten Umfang informiert über die wichtigsten Strukturmerkmale und zahlenmässig erfassbaren Grössenordnungen von Gemeinden, Bezirken, Regionen und Agglomerationen sowie vom ganzen Kanton.

Das kleine, nützliche Heft erfreut sich, vor allem bei oberen Schulstufen, zunehmender Beliebtheit. Auch dieses Jahr kann eine begrenzte Anzahl von Exemplaren für Schulzwecke gratis abgegeben werden. Bestellungen sind schriftlich — mit der genauen Adresse des Auftraggebers — zu richten an:

Statistisches Amt des Kantons Zürich, Hirschengraben 56, 8090 Zürich

Schweizerische Jugendbuchwoche 1981

vom 14. bis 21. November 1981 in Freiburg

Nähere Auskunft: Schweizerischer Bund für Jugendliteratur, Herzogstrasse 5, 3014 Bern, Telefon 031 / 41 81 16

Schweizerisches Jugendschriftenwerk

Die SJW-Hefte sind erhältlich bei den Vertriebsstellen in den Schulen, in einzelnen Buchhandlungen sowie bei der SJW-Geschäftsstelle, Seehofstrasse 15, 8008 Zürich, Telefon 01 / 47 60 93.

Preise: 32seitige SJW-Hefte Fr. 1.80, 48seitige SJW-Hefte Fr. 2.40, «SJW-Texte» (Sammelbände) Fr. 4.80 (4 Hefte aus einem Band).

1. Neuerscheinungen

«Muhatze und Jukundus» (Nr. 1586), von Eveline Hasler. Zwei Geschichten. Reihe: Für das erste Lesealter, Vorschule, Kindergarten, Unterstufe.

«Miracolina» (Nr. 1587), von Peter Hinnen. Reihe: Für das erste Lesealter, Vorschule, Kindergarten, Unterstufe.

«Der Eselant» (Nr. 1588), von Eva-Maria Felix. Reihe: Bilder und Geschichten, Vorschule, Kindergarten, Unterstufe.

«Die schlaflose Prinzessin» (Nr. 1589), von Ursula von Wiese. Reihe: Für das erste Lesealter, Unterstufe.

«Jonathan und die Kaugummiblase» (Nr. 1590), von Hansruedi Staubli. Reihe: Für das erste Lesealter, Unterstufe.

«Drei Räuber» (Nr. 1591), von Christa Bröckelmann. Reihe: Für das erste Lesealter, Vorschule, Kindergarten, Unterstufe.

«Fido farbig» (Nr. 1592), von Hansruedi Meier. Reihe: Literarisches, Unter-/Mittelstufe.

«7×7 witzige Geschichten» (Nr. 1593), von Martha Böni. Reihe: Literarisches, Mittelstufe.

«Der Gotthard» (Nr. 1594), von Matthias Rennhard. Reihe: Technik und Verkehr, Mittelstufe.

«Auf nach Jerusalem!» (Nr. 1595), von Adolf Heizmann. Reihe: Geschichte, Mittel-/Oberstufe.

«Geliebte Pferde» (Nr. 1596), von Brigitta von Grebel. Reihe: Sachhefte, Oberstufe.

«Spass mit chemischen Versuchen» (Nr. 1597), von Christian Wolf. Reihe: Naturwissenschaften, Oberstufe.

2. Nachdrucke

«Ueberfall am Hauenstein» (Nr. 408), von Adolf Heizmann, 5. Auflage. Reihe: Geschichte, Mittelstufe.

«Die Ratten von Neapel» (Nr. 1355), von Hans Zysset, 2. Auflage. Reihe: Literarisches, Mittelstufe.

«Der Tausendfüssler Millepede» (Nr. 1507), von Marbeth Reif, 2. Auflage. Reihe: Für das erste Lesealter, Unterstufe.

«Das Geheimnis des Briefkastens» (Nr. 1518), von Adolf Winiger, 2. Auflage. Reihe: Lebenskunde, Mittel-/Oberstufe.

3. Neue Sammelbände

Nr. 272: (Erstleser) Muhatze und Jukundus / Miracolina / WIR-SPINNEN-GESCHICHTEN / Der Eselant.

Nr. 273: (Erstleser) Bim-Bam-Bum / Drei Räuber / Der Tausendfüssler Millepede / Der Schneemann in der Schule.

Nr. 274: (Für das erste Lesealter) Der ungewöhnliche Wecker / Die Papageienschirme / Claudia / Der Schwächste siegt.

Nr. 275: (Mittelstufe) Tommy und die Einbrecher / Die Ratten von Neapel / Das Geheimnis des Briefkastens / Das Zicklein der Wildgeiss.

Nr. 276: (Mittelstufe) Die Pfahlbauer am Moossee / Diviko und die Römer / Der Schmied von Göschenen / Ueberfall am Hauenstein.

Pestalozzi-Kalender 1982

Der neue Pestalozzi-Kalender kann in allen Papeterien und Buchhandlungen oder bei Pro Juventute, Seefeldstrasse 8, 8008 Zürich, zum Preis von Fr. 12.50 bezogen werden.

Lernstörung: «Es schiisst mi aa!»

Unter diesem Titel hat die ökumenische Zeitschrift «Schritte ins Offene» ein Heft publiziert, das sich mit dem Desinteresse, der Antriebslosigkeit und Apathie vieler heutiger Jugendlicher, die diese Gefühle gewöhnlich in der Formel «Es schiisst mi aa» zusammenfassen, auseinandergesetzt und den Ursachen dieses allgemeinen «Defizites an Neugier» nachgeht, das zwar nicht nur an der Schule, hier aber am unausweichlichsten, zutage tritt.

Das 32seitige illustrierte Heft, das sich auch als Arbeitsmaterial für Kurse und Tagungen eignet, kann zum Preis von Fr. 4.50 (ab 10 Ex. Fr. 4.20, ab 20 Ex. Fr. 3.90) bei Eva Grossmann, Grabenackerweg, 5603 Staufen, bezogen werden.

Verschiedenes

Jahr des Behinderten

Das Aktionskomitee für das Jahr des Behinderten hat eine Arbeitsmappe für Schüler und Lehrer herausgegeben. Sie nennt sich «Knacker» und enthält zum Thema «Behinderte Mitmenschen»

- Lesetexte
- Arbeitsblätter
- Unterrichtsprojekte
- Lernbilder u. a. m.

Diese Mappe ist für Fr. 3.— erhältlich bei:
AKBS 81, Melchiorstrasse 23/136, 3027 Bern

Schweizerische Arbeitsgemeinschaft Jugend und Massenmedien

Katalog «Neue Filme im 16-mm-Verleih 1981»

Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft Jugend und Massenmedien (AJM) hat eine Zusammenstellung aller neuen in der Schweiz verfügbaren 16-mm-Filme herausgegeben.

Jeder Film wird mit einer kurzen Inhaltsbeschreibung vorgestellt. Selbstverständlich sind auch alle notwendigen technischen Angaben beigefügt. Der Katalog — im Format A5 — kann bezogen werden bei: AJM, Postfach 4217, 8022 Zürich, Telefon 01 / 242 18 96. Der Verkaufspreis beträgt Fr. 7.—, zuzüglich Fr. 1.— Verpackungs- und Versandkosten. Der Katalog 1980 ist ebenfalls noch zum Preis von Fr. 6.— lieferbar.

Offene Lehrstellen

Kantonsschule Stadelhofen Zürich **Maturitätstypus B und D, Unterseminar**

Auf Beginn des Wintersemesters 1982/83 ist an der Kantonsschule Stadelhofen Zürich

1 Lehrstelle für Französisch und evtl. ein anderes Fach

zu besetzen. Die Bewerber müssen sich über ein abgeschlossenes Hochschulstudium ausweisen können und Inhaber des zürcherischen (oder eines gleichwertigen) Diploms für das höhere Lehramt sein sowie über Lehrerfahrung auf der Mittelschulstufe verfügen.

Vor der Anmeldung ist beim Sekretariat der Kantonsschule Stadelhofen Auskunft über die einzureichenden Ausweise und die Anstellungsbedingungen einzuholen. Anmeldungen sind bis Ende Dezember 1981 der Kantonsschule Stadelhofen Zürich, Schanzen-gasse 17, 8001 Zürich, Telefon 01 / 252 52 30, einzureichen.

Die Erziehungsdirektion

Kantonsschule Enge Zürich **Neusprachliches Gymnasium, Wirtschaftsgymnasium und Handelsschule**

Auf Beginn des Wintersemesters 1982/83 ist zu besetzen:

1 Hauptlehrstelle für Wirtschaft und Recht

Mit der Wahl zum Hauptlehrer ist die Verpflichtung verbunden, einen Lehrauftrag zu übernehmen, der von der Kaderschule Zürich im Auftrag der kantonalen Behörden als Tageskurs geführt wird.

Die Bewerber müssen Inhaber des zürcherischen oder eines gleichwertigen Diploms für das höhere Lehramt sein und über Lehrerfahrung auf der Mittelschulstufe verfügen.

Die Bewerber werden gebeten, vor ihrer Anmeldung beim Sekretariat der Schule Auskunft über die einzureichenden Ausweise und die Anstellungsbedingungen einzuholen.

Die Bewerbungen sind der Kantonsschule Enge Zürich, Steinentischstrasse 10, 8002 Zürich, bis spätestens 15. Januar 1982 einzureichen.

Die Erziehungsdirektion

Kanton Zürich

Die erziehungsrätliche Kommission für koedukative Haushaltungskurse sucht für die Hauswirtschaftliche Fortbildungsschule der Stadt Zürich (Berufsschule VI) einen

Kurslehrer,

der in Zusammenarbeit mit zwei Haushaltungslehrerinnen die im Landschulheim Schloss Oetlishausen TG intern stattfindenden Haushaltungskurse für Mittelschülerinnen und Mittelschüler führt.

Anstellungsperiode: 20. September 1982 bis 11. März 1983. In dieser Zeit finden voraussichtlich sechs dreiwöchige Kurse statt.

Der Bewerber sollte neben den administrativen Kursarbeiten im Internat Do-it-yourself-Unterricht erteilen können und Interesse an der sozialen und psychologischen Situation des Mittelschülers und seinen Problemen haben. Neben dem Internatsunterricht ist auch die Erteilung von Do-it-yourself-Unterricht an externen Haushaltungskursen in Zürich vorgesehen. Alter: 25 bis 40 Jahre.

Wir denken insbesondere an einen Volksschullehrer, der den aktiven Schuldienst für einige Zeit unterbrechen möchte. Bei der Regelung der Stellvertretung kann mit unserer Hilfe gerechnet werden.

Interessenten melden sich bitte umgehend bei der Erziehungsdirektion des Kantons Zürich, Abteilung Handarbeit und Hauswirtschaft, Schaffhauserstrasse 78, 8090 Zürich, Telefon 01 / 259 22 83 oder 259 22 82.

Erziehungsdirektion des Kantons Zürich

Auf Beginn des Schuljahres 1982/83 suchen wir gut ausgewiesene

Haushaltungslehrerinnen

für unsere Internatskurse der hauswirtschaftlichen Fortbildungsschule inner- und ausserhalb des Kantons Zürich. Dauer der Kurse je ein Monat; die Kombination verschiedener Kurse zu einem Semester- oder Jahreslehrauftrag ist möglich. Sehr gute Honorierung nach den kantonalen Besoldungsansätzen, freie Wohnung und Verpflegung. Zusätzliche Lehrkräfte benötigen wir für unsere internen Haushaltungskurse für Mittelschülerinnen vom 21. 6./28. 6. bis 16. 7./23. 7. und 26. 7./2. 8. bis 20. 8./27. 8. 1982.

Wenn Sie an einer solchen Tätigkeit interessiert sind, setzen Sie sich bitte telefonisch oder schriftlich mit uns in Verbindung.

Erziehungsdirektion des Kantons Zürich, Abteilung Handarbeit und Hauswirtschaft, Schaffhauserstrasse 78, 8090 Zürich, Telefon 01 / 259 22 83.

Schulamt der Stadt Zürich

An der Heilpädagogischen Hilfsschule der Stadt Zürich ist auf Beginn des Schuljahres 1982/83 (20. April) die

Lehrstelle an einer Arbeitsgruppe

neu zu besetzen.

Es handelt sich um eine Klasse von etwa acht bis zehn geistig behinderten Kindern. Ausbildung auf dem Gebiete der Heilpädagogik und Erfahrung in der Führung und Schulung geistesschwacher Kinder sind erwünscht. An der Schule besteht die 5-Tage-Woche.

Weitere Auskünfte erteilt die Leiterin der Schule, Frau E. Asper, gerne telefonisch unter Nr. 01 / 35 08 60 oder an einer persönlichen Besprechung nach vorheriger Anmeldung.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind unter dem Titel «Lehrstelle Heilpädagogische Hilfsschule» so bald wie möglich an den Vorstand des Schulamtes der Stadt Zürich, Postfach, 8027 Zürich, zu richten.

Der Vorstand des Schulamtes

Stadt Winterthur

Auf Beginn des Schuljahres 1982/83 sind in der Stadt Winterthur folgende Lehrstellen zu besetzen:

Schulkreis Winterthuh Stadt: **1 Sonderklasse C Mittelstufe**
 1 Sekundar phil. I
 1 Real

Schulkreis Oberwinterthur: **1 Real**

Schulkreis Töss: **1 Real**

Schulkreis Veltheim: **1 Unterstufe**
 1 Mittelstufe

Schulkreis Wülflingen: **1 Sekundar phil. II**
 2 Real

Schulkreis Mattenbach: **1 Sekundar phil. II**

Die Anstellung erfolgt als Verweser oder Verweserin; die Gemeindezulage entspricht den kantonalen Höchstansätzen.

Die Bewerbungen sind an die Präsidenten der Kreisschulpflegen zu richten:

Winterthur-Stadt: Marcel Näf, Strahleggweg 10, 8400 Winterthur

Oberwinterthur: Hermann Graber, am Buck 7, 8404 Winterthur

Töss: Hans Rudolf Lanz, Bergstrasse 5, 8400 Winterthur

Veltheim: Kurt Schuler, Weinbergstrasse 42, 8400 Winterthur

Wülflingen: Prof. Walter Oberle, Bergblumenstrasse 3, 8408 Winterthur

Mattenbach: Otto Alder, Weberstrasse 89, 8400 Winterthur

Der Vorsteher der Schulverwaltung

Sonderschule der Stadt Zürich für Sehbehinderte

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 1982/83 (20. April) oder früher

1 Reallehrer(in)

für eine Gruppe von ungefähr vier sehbehinderten Oberstufenschülern (sehschwach oder blind)

Die Aufgabe des Oberstufenlehrers für ein Voll- oder Teilpensum besteht darin, den sehbehinderten Schülern, die ihren individuellen Fähigkeiten entsprechend teilweise in eine Oberstufenklasse der Volksschule integriert werden, Stütz- und Ergänzungsunterricht, in einzelnen Fächern den ganzen Unterricht als Fachlehrer zu erteilen. Der Bewerber sollte ein erfahrener Oberstufenlehrer sein; eine zusätzliche heilpädagogische Ausbildung ist wünschenswert. Kenntnisse der sehbehindertenspezifischen Techniken (Blindenschrift etc.) wären von Vorteil, könnten aber noch erarbeitet werden. Von besonderer Bedeutung ist die Bereitschaft zu einer engen Zusammenarbeit mit den Lehrern der Volksschule.

Als Einarbeitung könnte noch ein längeres Praktikum an der Sonderschule für Sehbehinderte absolviert werden.

Weitere Auskünfte erteilt gerne die Schulleiterin, Frau Susanne Bühler, Arbentalstrasse 28, 8045 Zürich, Telefon 01 / 33 34 55 oder abends 01 / 44 85 21.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen unter dem Titel «Sonderschule für Sehbehinderte» so bald als möglich an den Schulvorstand der Stadt Zürich, Postfach, 8027 Zürich.

Der Schulvorstand

Sonderschule der Stadt Zürich für Sehbehinderte

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 1982/83 (20. April) oder früher

1 Fachlehrer(in) für Beratung und Unterstützung

von etwa acht sehbehinderten Schülern (blind oder sehschwach), die den Unterricht in Klassen der Volksschule an ihrem Wohnort (Stadt oder Region Zürich) besuchen.

Das Pflichtenheft umfasst:

- Aufgaben mit dem Kind (Unterricht, Betreuung, Beschaffung von Unterrichtsmaterial)
- Aufgaben mit dem Normalschullehrer (Beratung, Unterstützung)
- Aufgaben mit den Eltern
- Aufgaben mit den Schulbehörden

Der Bewerber sollte ein erfahrener Primarlehrer sein; eine zusätzliche heilpädagogische Ausbildung ist wünschenswert. Von besonderer Bedeutung ist eine enge Zusammenarbeit mit den Lehrern der Volksschule und der Sonderschule für Sehbehinderte.

Der Fachlehrer für Beratung und Unterstützung kann sich bereits ab Januar 1982 bis zum Beginn des neuen Schuljahres 1982/83 an der Sonderschule für Sehbehinderte einarbeiten.

Weitere Auskünfte erteilt gerne die Schulleiterin, Frau Susanne Bühler, Arbentalstrasse 28, 8045 Zürich, Telefon 01 / 33 34 55 oder abends 01 / 44 85 21.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen unter dem Titel «Sonderschule für Sehbehinderte» so bald als möglich an den Schulvorstand der Stadt Zürich, Postfach, 8027 Zürich.

Der Schulvorstand

**Schule für verschiedene Berufe
Berufsschule I der Stadt Zürich**

An der Abteilung Verkaufspersonal ist infolge Altersrücktritt auf Beginn des Wintersemesters 1982/83 (Stellenantritt 25. Oktober 1982) folgende Stelle zu besetzen

Vorsteher-Stellvertreter oder Vorsteher-Stellvertreterin

Aufgaben: Unterstützung des Vorstehers in seiner Tätigkeit und Vertretung bei dessen Abwesenheit. Selbständige Bearbeitung zugewiesener Aufgaben. Unterrichtsverpflichtung von wöchentlich 14 Stunden.

Anforderungen: Wählbarkeit als Hauptlehrer und erfolgreiche Unterrichtspraxis an einer Berufsschule. Organisationstalent. Erfahrung in der Administration. Speditive und zuverlässige Arbeitsweise. Geschick im Verkehr mit Lehrern und Schülern.

Anstellung: Im Rahmen der städtischen Lehrerbesoldungsverordnung. Die Besoldung entspricht derjenigen eines Hauptlehrers zuzüglich der Vorsteher-Stellvertreterzulage. Anmeldung: Für die Bewerbung ist das beim Schulamt der Stadt Zürich, Sekretariat V, Telefon 01 / 201 12 20, anzufordernde Formular zu verwenden. Dieses ist mit den darin erwähnten Beilagen bis 20. November 1981 dem Vorstand des Schulamtes der Stadt Zürich, Postfach, 8027 Zürich, einzureichen.

Auskunft: Dr. E. Wyder, Vorsteher der Abteilung Verkaufspersonal, Niklausstrasse 16, 8006 Zürich, Telefon 01 / 363 06 77.

Der Vorstand des Schulamtes der Stadt Zürich

Schulheim Elgg

Auf Beginn des Schuljahres 1982/83 (19. April 1982) suchen wir für unsere interne Sonderschule für erziehungsschwierige Knaben und Mädchen eine(n)

Lehrer(in)

mit heilpädagogischer Ausbildung.

Unsere Kleinklassen (7—9 Schüler) erfordern eine tragfähige Persönlichkeit. Auf die Zusammenarbeit mit dem gesamten Heimteam legen wir grossen Wert.

Die Anstellungsbedingungen richten sich nach den Richtlinien des Kantons Zürich. Anfragen oder Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an: Schulheim Elgg, H. Binelli, Bahnhofstrasse 35, 8353 Elgg, Telefon 052 / 47 36 21.

Schweizerische Epilepsie-Klinik, 8008 Zürich

Wir suchen, infolge plötzlicher Erkrankung der Stelleninhaberin auf den Beginn des Wintersemester 1981/82 oder nach Vereinbarung einen erfahrenen

Lehrer oder eine Lehrerin

mit heilpädagogischer Ausbildung.

Aufgabe: Schulische Betreuung und pädagogische Abklärung von normal begabten und geistig behinderten, z. T. verhaltensgestörten Kindern, im Rahmen einer Beobachtungsklasse für 4 bis 7 kurzfristig hospitalisierte Kinder aus verschiedenen Schulstufen. — Zusammenarbeit mit Spezialisten aus verschiedenen Bereichen der Klinik.

Wir bieten: 5-Tage-Woche, gute Teamarbeit innerhalb unserer heilpädagogischen Sonderschule, Besoldung nach kantonal-zürcherischen Ansätzen.

Wer sich von dieser besonderen Aufgabe angesprochen fühlt, wende sich an die Schulleitung der heilpädagogischen Sonderschule, Frau M. Felchin, oder an den Personaldienst der Schweizerischen Epilepsie-Klinik, Bleulerstrasse 60, 8008 Zürich, Telefon 01 / 53 60 60.

Schulgemeinde Uitikon

Auf Beginn des Schuljahres 1982/83 ist in unserem Oberstufenschulhaus Scherzgrueb die Stelle einer

Hauswirtschaftslehrerin

neu zu besetzen. Die Uebernahme von lediglich drei, evtl. sechs Stunden pro Woche würde sich besonders auch für eine verheiratete Frau eignen, die ihren früheren Beruf wieder aufnehmen möchte. Auskunft erteilt gerne die Präsidentin der Hauswirtschaftskommission, Frau S. Matthes, Suracherstrasse 46, 8142 Uitikon, Telefon 01 / 54 20 18; ab 18. November neu Telefon 01 / 491 20 18.

Die Schulpflege

Oberstufenschule Kreisgemeinde Weiningen

Auf Beginn des Schuljahres 1982/83 ist an unserer Oberstufe eine

Lehrstelle an der Realschule

zu besetzen.

Ein kollegiales Lehrerteam, aufgeschlossene Behörden und grosszügige, gut eingerichtete Schulanlagen bieten Gewähr für eine fruchtbare Lehrtätigkeit.

Die Gemeindezulagen entsprechen den gesetzlichen Höchstansätzen, auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Interessenten werden gebeten, ihre Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen einzusenden an: Sekretariat der Oberstufenschule Weiningen, 8104 Weiningen.

Die Oberstufenschulpflege

Primarschule Weiningen

Wir suchen zum baldmöglichsten Eintritt

1 Logopädin und

1 Legasthenie-Therapeutin

für ca. 10 Wochenstunden

Die Berechtigung für Abklärungen im Auftrag der Invalidenversicherung ist erwünscht. Es handelt sich um Sprachheilbehandlungen von Kindergarten- und schulpflichtigen Kindern.

Nähere Auskünfte erteilt Frau T. Ehram-Suter, Telefon Geschäft 01 / 252 60 75 oder privat 01 / 750 12 95.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an den Schulpräsidenten, Herrn W. Weisser, Kirchstrasse 20, 8104 Weiningen.

Die Primarschulpflege

Schulpflege Zollikon

An unserer Primarschule Zollikerberg ist auf Beginn des Schuljahres 1982/83 (Dienstag, 20. April 1982)

1 vollamtliche Lehrstelle für Mädchen-Handarbeit

neu zu besetzen.

Interessentinnen sind gebeten, ihre schriftliche Bewerbung an die Präsidentin der Frauen- und Hauswirtschaftskommission, Frau Christine Koch, Brandisstrasse 36, 8702 Zollikon, zu richten.

Die Schulpflege

Oberstufenschule Bonstetten

Auf Beginn des Schuljahres 1982/83 ist an unserer Oberstufenschule folgende Lehrstelle neu zu besetzen:

1/2 Lehrstelle an der Sekundarschule

math./nat. Richtung

Die Besoldung entspricht den Höchstansätzen des Kantons Zürich.

Der Oberstufenschulkreis Bonstetten umfasst die drei aufstrebenden Aemtler-Gemeinden Bonstetten, Stallikon und Wettswil (mit ländlichem Charakter und trotzdem nahe der Stadt Zürich gelegen).

Bewerberinnen und Bewerber sind freundlich gebeten, ihre Anmeldung, versehen mit den üblichen Unterlagen, direkt an den Präsidenten der Oberstufenschulpflege einzureichen: Herrn Th. Zingg, Breitenacher 25, 8906 Bonstetten.

Die Oberstufenschulpflege

Oberstufenschule Bonstetten

An unserer Oberstufenschule sind folgende Lehrstellen definitiv zu besetzen:

3 Lehrstellen an der Realschule

Die amtierenden Verweser gelten als angemeldet. Allfällige weitere Interessenten sind gebeten, ihre Bewerbungen unter Beilage der üblichen Akten bis spätestens 15. November 1981 zu richten an den Präsidenten der Oberstufenschulpflege Bonstetten, Herrn Th. Zingg, Breitenacher 25, 8906 Bonstetten.

Die Oberstufenschulpflege

Primarschule Mettmenstetten

Auf Frühling 1982 sind an unseren 3.—6. Klassen

3 Lehrstellen

zu besetzen. Die Lehrkräfte werden für ihre Klassenarbeit im Laufe des Jahres 1982 gut eingerichtete Schulräume in einem neuen Schulhaus beziehen können.

Wir laden Sie ein, Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen unserem Präsidenten, Herrn Walter Tanner, Gjuch, 8932 Mettmenstetten, einzureichen.

Die Primarschulpflege

Oberstufenschulpflege Obfelden-Ottenbach

Auf Beginn des Schuljahres 1982/83 suchen wir

1 ausgebildete(n) Reallehrer(in)

Für telefonische Auskünfte steht zur Verfügung: Herr Felix Küng, Reallehrer, Betpurstrasse 6, 8910 Affoltern a. A., Telefon 761 47 28.

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an den Vizepräsidenten der Oberstufenschulpflege, Herrn Werner Schneiter, Rebhaldenstrasse 14, 8912 Obfelden.

Die Oberstufenschulpflege

Schule Adliswil

An unserer Schule ist

1 Lehrstelle an der Unterstufe

definitiv durch Wahl zu besetzen. Die bisherige Verweserin gilt als angemeldet.

Weitere Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind an das Schulsekretariat, Im Isengrund, 8134 Adliswil, zu richten.

Die Schulpflege

Schulpflege Adliswil

Auf Beginn des Schuljahres 1982/83 ist in unserer Gemeinde

1 Lehrstelle an der Unterstufe

durch Verweserei zu besetzen. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis Ende November 1981 an das Schulsekretariat, Im Isengrund, 8134 Adliswil, zu richten.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen der Schulsekretär, Herr U. Keller, Telefon 710 30 74, gerne zur Verfügung.

Die Schulpflege

Schule Kilchberg

In unserer Gemeinde ist auf Beginn des Schuljahres 1982/83

1 Lehrstelle an der Unterstufe

zu besetzen.

Es erwarten Sie ein kollegiales Lehrerteam und fortschrittliche Schulverhältnisse.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind an das Schulsekretariat, alte Landstrasse 110, 8802 Kilchberg, Telefon 715 23 00, zu richten.

Die Schulpflege

Schule Rüschlikon

Auf Beginn des Schuljahres 1981/82 ist an unserer Primarschule

1 Lehrstelle an der Mittelstufe

neu zu besetzen.

Wenn Sie gerne in einem kameradschaftlichen Lehrerteam arbeiten, eine aufgeschlossene Behörde, fortschrittliche und grosszügige Schulverhältnisse zu schätzen wissen, werden Sie sich bei uns wohl fühlen.

Die freiwillige Gemeindegulage entspricht den kantonalen Höchstansätzen und ist bei der Beamtenversicherungskasse des Kantons Zürich versichert.

Interessenten richten ihre Bewerbung mit einem Stundenplan und den üblichen Unterlagen an die Kanzlei der Schulpflege, Pilgerweg 27, 8803 Rüschlikon.

Die Schulpflege

Primarschule Schönenberg

Auf Beginn des Schuljahres 1982/83 ist an der Primarschule Schönenberg

1 Lehrstelle an der Unterstufe

zu besetzen.

Wer Freude hat, in einer ländlichen Gegend zu arbeiten, sende seine Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn Hans Peter Lips, Zweierhof, 8821 Schönenberg.

Die Schulpflege

Schule Thalwil

Auf Beginn des Schuljahres 1982/83 sind an unserer Schule folgende Lehrstellen zu besetzen:

1 Lehrstelle an der Mittelstufe

1 Lehrstelle an der Oberschule

Bewerberinnen und Bewerber, die in einer aufgeschlossenen Seegemeinde an sehr guter Verkehrslage zu unterrichten wünschen, richten ihre Anmeldung unter Beilage der Unterlagen an das Schulsekretariat Thalwil, Rudishaldenstrasse 5, 8800 Thalwil.

Die Schulpflege

Oberstufenschulpflege Wädenswil

An unserer Schule sind auf Frühjahr 1982

2 Reallehrerstellen

definitiv zu besetzen.

Unsere Schule bietet alle Möglichkeiten für einen zeitgemässen Unterricht. Die freiwillige Gemeindegulage entspricht den kantonalen Höchstansätzen. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet.

Für weitere Auskünfte wende man sich an Herrn Rolf Reinl, Reallehrer, Eichweidstrasse 28, 8820 Wädenswil, Telefon 780 50 68.

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an den Präsidenten der Oberstufenschulpflege Wädenswil, Herrn Dr. W. Eggenberger, Quellenstrasse 2, Au-Wädenswil.

Die Oberstufenschulpflege

Primarschulpflege Wädenswil

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 1982/83

1 Logopädin

für die ambulante Betreuung von Kindern ab Kindergartenalter (Pensum 14—20 Stunden in der Woche) und

1 Psychomotoriktherapeutin

für ein Vollpensum.

Wir bieten Ihnen zeitgemässe Besoldung, gute Sozialleistungen und ein angenehmes Arbeitsklima. Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Primarschulpflege Wädenswil, Sekretariat, Schönenbergstrasse 4 a, 8820 Wädenswil, Telefon 01 / 780 57 30.

Die Schulpflege

Schulgemeinde Hombrechtikon

Auf Beginn des Schuljahres 1982/83 sind an unserer Primarschule

2—3 Lehrstellen an der Unterstufe

neu zu besetzen.

Bewerberinnen und Bewerber werden eingeladen, ihre vollständige Bewerbung an das Schulsekretariat, Postfach, 8634 Hombrechtikon, einzureichen.

Für Auskünfte stehen Ihnen unser Präsident, Herr Ernst Weber, Telefon 055 / 42 11 09, oder Herr Silvio Solenthaler, Konventspräsident, Telefon 055 / 42 32 14, gerne zur Verfügung.

Die Schulpflege

Schulgemeinde Küsnacht

An unserer Schule ist auf Schuljahrsbeginn 1982/83 folgende Lehrstelle definitiv zu besetzen:

1 Lehrstelle an der Sekundarschule phil. I

Die Besoldung entspricht dem kantonalen Höchstansatz. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet.

Anmeldeformulare sind beim Schulsekretariat (Telefon 910 41 41) zu beziehen.

Bewerber(innen) richten ihre Anmeldung unter Beilage eines Stundenplanes und Lebenslaufes an das Schulsekretariat, Dorfstrasse 27, 8700 Küsnacht.

Die Schulpflege

Schulpflege Küsnacht

An unserer Schule ist

1 Lehrstelle an der Sonderklasse D Mittelstufe

zu besetzen.

Die Besoldung entspricht den kantonalen Höchstansätzen. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Bewerber mit heilpädagogischer Ausbildung erhalten den Vorrang.

Anmeldeformulare sind beim Schulsekretariat, Dorfstrasse 27, 8700 Küsnacht (Telefon 910 41 41) zu beziehen.

Bewerber(innen) richten ihre Anmeldung unter Beilage eines Stundenplans und Lebenslaufes an das Schulsekretariat.

Die Schulpflege

Schule Stäfa

Wir haben folgende Lehrstellen an der Oberstufe neu zu besetzen:

Auf 4. Januar 1982

1 Lehrstelle an der Sekundarschule, sprachlich-historischer Richtung

Auf Beginn des Schuljahres 1982/83

2 Lehrstellen an der Realschule

Wir laden Sie ein, Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen zu senden an: Silvan Borer, Isenacher 11, 8712 Stäfa.

Die Schulpflege

Schulgemeinde Fischenthal

Auf Beginn des Schuljahres 1982/83 sind in unserer Gemeinde einige Lehrstellen zu besetzen.

Primarschule

2 Lehrstellen an der Unterstufe/Mittelstufe (Def. Besetzung) *

1 Lehrstelle an der Mittelstufe (Def. Besetzung) *

1 Lehrstelle—Gesamtschule 1.—6. Kl. (Def. Besetzung) *

* = Die bisherigen Verweser(innen) gelten als angemeldet

Sekundarschule

1 Lehrstelle (sprachlich-historischer Richtung)

Die freiwillige Gemeindezulage entspricht den kantonalen Höchstansätzen und ist bei der Beamtenversicherungskasse versichert. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an: Herrn Walter Zollinger, Präsident der Schulpflege, Boden, 8496 Steg-Tösstal (Telefon 055 / 96 12 13).

Die Schulpflege

Primarschule Hinwil

Auf Beginn des Schuljahres 1982/83 sind an unserer Schule

2—3 Lehrstellen an der Unter- und Mittelstufe

neu zu besetzen.

Interessierte Lehrkräfte senden ihre Bewerbungen mit den nötigen Unterlagen an den Präsidenten der Primarschulpflege Hinwil, Herrn R. Knecht, Bossikon, 8340 Hinwil, Telefon 937 35 71.

Die Primarschulpflege

Primarschulpflege Wald

Auf Frühjahr 1982 ist die Stelle einer

Handarbeitslehrerin

neu zu besetzen.

Bewerberinnen werden gebeten, ihre Anmeldung mit den üblichen Unterlagen der Präsidentin der Frauenkommission, Frau Edith Sommer, Ferchacherstrasse 6, 8636 Wald, einzureichen.

Die Primarschulpflege

Oberstufenschule Wetzikon-Seegräben

Auf Beginn des Schuljahres 1982/83 (19. April 1982) sind an unserer Schule

2 Lehrstellen auf der Realstufe

neu zu besetzen.

Sie finden bei uns ein angenehmes Arbeitsklima, ein kollegiales Lehrerteam bei gemischter Altersstruktur, aufgeschlossene Behörden und eine gut eingerichtete Schulanlage.

Bewerber sind freundlich eingeladen, ihre Anmeldung an den Schulpräsidenten, Dr. M. Schurter, Kreuzackerstrasse 30, 8623 Wetzikon (Telefon 01 / 930 45 68), zu richten.

Für Auskünfte, persönliche Kontakte und für die Besichtigung der Schulanlage steht Ihnen auch der Hausvorstand, J. Hofmann, Feldweg 5, 8623 Wetzikon, Telefon 01 / 930 09 83 (privat) oder 01 / 930 44 27 (Eggschulhaus), gerne zur Verfügung.

Die Oberstufenschulpflege

Sonderschule Wetzikon

Auf das Frühjahr 1982 suchen wir für unsere Schule:

Logopäden/Logopädin (volles Pensum)

Heilpädagogen oder Lehrer für die Oberstufenabteilung der Praktisch Bildungsfähigen (ca. 8 Schüler)

1—2 Lehrkräfte an der Mittelstufe für Körperbehinderte und an einer Unterstufen für körper- und geistig behinderte Kinder (5—8 Schüler)

Wir sind eine regionale Tagesschule mit ca. 70 behinderten Kindern und haben die 5-Tage-Woche. Lehrkräfte, die über eine heilpädagogische Zusatzausbildung verfügen sollten, werden wie Sonderklassenlehrer des Kantons Zürich besoldet und sind bei der Kantonalen Beamtenversicherungskasse versichert.

Interessenten sind gebeten, sich mit dem Schulleiter, Heini Dübendorfer, in Verbindung zu setzen, der gerne weitere Auskünfte erteilt. (Telefon 01 / 930 63 43, privat 01 / 836 89 48), Sonderschule Wetzikon, Aemmetweg 14, 8620 Wetzikon.

Die Primarschulpflege

Oberstufenschulpflege Dübendorf

Auf Beginn des Schuljahres 1982/83 sind an unserer Schule

1 Lehrstelle an der Sekundarschule (phil. I)

1 Lehrstelle an der Sonderklasse B

(nach Möglichkeit heilpädagogische Ausbildung)

neu zu besetzen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind an das Sekretariat der Oberstufenschulpflege Dübendorf, Neuhausstrasse 23, 8600 Dübendorf, zu richten.

Die Oberstufenschulpflege

Oberstufenschulpflege Dübendorf

Auf Beginn des Schuljahres 1982/83 sind an unserer Schule einige Lehrstellen an der

Realschule

neu zu besetzen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind an das Sekretariat der Oberstufenschulpflege Dübendorf, Neuhausstrasse 23, 8600 Dübendorf, zu richten.

Die Oberstufenschulpflege

Schulgemeinde Egg

Auf Beginn des Schuljahres 1982/83 sind an unserer Schule folgende Stellen neu zu besetzen:

1 Lehrstelle Realschule

1 Lehrstelle Unterstufe

Die Gemeindegulage entspricht den kantonalen Höchstansätzen, wobei auswärtige Dienstjahre selbstverständlich angerechnet werden.

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen, welche Sie an unseren Schulpräsidenten, Herrn A. Stettbacher, Föhrenweg 4, 8133 Esslingen, richten wollen.

Die Schulpflege

Schulgemeinde Fällanden

Auf Beginn des Schuljahres 1982/83 sind in unserer Gemeinde

je 1 Lehrstelle an der

— Primarschule Unterstufe

— Primarschule Mittelstufe

— Realschule

— Sekundarschule (phil. I)

neu zu besetzen.

Fällanden umfasst die drei Dorfteile Benglen, Pfaffhausen und Fällanden und ist eine schöne Vorortsgemeinde mit guten Verkehrsverbindungen nach Zürich. Wir verfügen über modern eingerichtete Schulanlagen. In allen Schulhäusern erwartet Sie ein aufgeschlossenes Lehrerkollegium.

Die Gemeindezulage entspricht den kantonalen Höchstansätzen. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an: Schulpflege Fällanden, Sekretariat, 8117 Fällanden.

Die Schulpflege

Schulgemeinde Fällanden

In unserer Gemeinde ist

1 Lehrstelle an der Sekundarschule (phil. I)

neu zu besetzen.

Der derzeitige Verweser gilt als angemeldet.

Weitere Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an: Schulpflege Fällanden, Sekretariat, 8117 Fällanden.

Die Schulpflege

Gemeindeschulpflege Volketswil

Auf Frühjahr 1982 ist an unserer Mittelstufe die Stelle einer

Handarbeitslehrerin

mit Vollpensum neu zu besetzen.

Die Besoldung einschliesslich Gemeindezulage richtet sich nach den kantonalen Höchstansätzen. Gerne erteilen wir Ihnen weitere Auskünfte.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an die Präsidentin der Handarbeits- und Hauswirtschaftskommission, Frau H. Wolff, Kirchweg 5, 8604 Volketswil, Telefon 01 / 945 41 72.

Die Schulpflege

Schulgemeinde Wangen-Brüttisellen

Auf Beginn des Schuljahres 1982/83 (20. April 1982) sind in unserer Gemeinde folgende Lehrstellen zu besetzen:

Primarschule:

1 Lehrstelle an der Sonderklasse A (Einschulungsklasse)

Oberstufe:

1 Lehrstelle an der Sekundarschule (phil. I., sprachlich-historische Richtung)

Ein kollegiales Lehrerteam, aufgeschlossene Behörden und gut eingerichtete Schulanlagen bieten ein angenehmes Arbeitsklima. Unsere Gemeinde liegt in «Reichweite» der Stadt Zürich zum Besuch von kulturellen Anlässen und Kursen.

Bewerberinnen und Bewerber sind freundlich eingeladen, ihre Anmeldung an das Schulsekretariat, Gemeindehaus, 8306 Brüttisellen, zu richten, das Ihnen auch gerne nähere Auskünfte erteilt, Telefon 833 43 47.

Die Schulpflege

Schulgemeinde Wangen-Brüttisellen

Auf Beginn des Schuljahres 1982/83 suchen wir

1 Handarbeitslehrerin

für Schülerinnen der Mittel- und Oberstufe

Die Gemeindezulage entspricht den kantonalen Höchstansätzen, auswärtige Dienstjahre werden angerechnet.

Interessentinnen, die sich einem kollegialen Lehrerteam anschliessen möchten, sind freundlich eingeladen, ihre Anmeldung an die Präsidentin der Frauenkommission zu richten: Frau B. Blattner, Sonnhalde 5, 8602 Wangen, Telefon 833 24 04).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Die Schulpflege

Primarschule Bauma

An der Primarschule Bauma sind folgende Stellen definitiv zu besetzen:

1 Lehrstelle an der Unterstufe Altlandenberg

1 Lehrstelle an der Unterstufe Wellenau (1.—3. Klasse)

Die bisherigen Verweserinnen gelten als angemeldet. Allfällige weitere Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen bis 20. November 1981 an den Präsidenten der Primarschule, Herrn A. Rüegg-Stirnimann, Gublen, 8494 Bauma, zu richten.

Die Primarschulpflege

Schulgemeinde Hittnau

An unserer Schule ist auf Beginn des Schuljahres 1982/83

1 Lehrstelle an der Sekundarschule (sprachlich-historischer Richtung)

neu zu besetzen.

Die freiwillige Gemeindezulage entspricht den kantonalen Höchstansätzen. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet.

Bewerberinnen oder Bewerber, die sich einem aufgeschlossenen Lehrerteam anschliessen möchten, werden freundlich gebeten, ihre Anmeldung unter Beilage der üblichen Ausweise an den Schulpflegepräsidenten, Herrn Dr. med. dent. K. Sigg, Hofhalden, 8330 Auslikon, Telefon privat 01 / 950 14 17, Praxis 01 / 930 23 33) zu richten.

Die Schulpflege

Schulpflege Illnau-Effretikon

Auf den Beginn des Schuljahres 1982/83 sind an unserer Schule folgende Lehrstellen neu zu besetzen:

Lehrstellen an der Realschule

Lehrstellen an der Sekundarschule (sprachlich-historische Richtung)

Wir bieten:

- modern eingerichtete Schulhäuser (Sprachlabor)
- gute Verkehrslage
- Gemeindezulage, welche den kantonalen Höchstansätzen entspricht

Interessenten werden ersucht, die Bewerbung (inkl. Foto) bis spätestens 30. November 1981 an das Schulsekretariat Illnau-Effretikon, Märtplatz 15, 8307 Effretikon, einzureichen.

Das Schulsekretariat erteilt gerne weitere Auskünfte. Telefon 052 / 32 46 04

Die Schulpflege

Schulpflege Illnau-Effretikon

Auf den Beginn des Schuljahres 1982/83 (19. April 1982) sind an unserer Volksschule folgende Lehrstellen neu zu besetzen:

— **Handarbeitslehrerin (Vollpensum mit Primar- und Oberstufenschülerinnen)**

Schulort: Illnau

— **Hauswirtschaftslehrerin (Vollpensum)**

Schulort: Effretikon

Die Gemeindezulagen entsprechen den gesetzlichen Höchstansätzen.

Interessentinnen werden gebeten, ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis 30. November 1981 an das Schulsekretariat, Postfach 56, 8307 Effretikon, zu richten. Nähere Auskunft erteilt Ihnen die Präsidentin der Kommission für Handarbeit und Hauswirtschaft an der Volksschule, Frau M. Isler, Telefon 052 / 33 15 78, oder das Schulsekretariat, Telefon 052 / 32 46 04.

Die Schulpflege

Schulgemeinde Lindau

Auf Beginn des Schuljahres 1982/83 werden an unseren Schulen folgende Lehrstellen zur Bewerbung ausgeschrieben:

1 Lehrstelle an der Unterstufe

1 Lehrstelle an der Oberschule

1 Lehrstelle an der Realschule

Lindau liegt in günstiger Verkehrslage zwischen den Städten Zürich und Winterthur. Trotzdem finden Sie in unserer Gemeinde noch vorwiegend ländliche Verhältnisse. Eine Lehrerwohnung kann zur Verfügung gestellt werden.

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen, welche Sie bitte an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn Dr. F. Zobrist, Büelstrasse 27, 8307 Tagels-
wangen, Telefon 052 / 32 24 04, einsenden wollen.

Die Schulpflege

Oberstufenschulpflege Pfäffikon ZH

Auf Beginn des Schuljahres 1982 ist in unserer Gemeinde eine Stelle als

Hauswirtschaftslehrerin

neu zu besetzen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an Frau K. Schilling, Präsi-
dentin der Kommission für Handarbeit und Hauswirtschaft, Schönbüelstrasse 4, 8330
Pfäffikon ZH, Telefon 01 / 950 31 06.

Die Oberstufenschulpflege

Schulgemeinde Weisslingen

Auf Beginn des Schuljahres 1982/83 sind an unserer Schule

1 Lehrstelle an der Mittelstufe definitiv
(die Verweserin gilt als angemeldet)

1—2 Lehrstellen an der Mittelstufe durch Verweser(in)

zu besetzen.

Ein kollegiales Lehrerteam sowie gut eingerichtete Schulanlagen bieten Gewähr für
eine optimale Lehrtätigkeit.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis spätestens 25. November 1981 an
den Präsidenten der Primarschulpflege, HR. Fehrlin, Lendikerstrasse 34, 8484 Weiss-
lingen, zu richten.

Allfällige Auskünfte erteilt Ihnen zudem gerne unser Hausvorstand, Frau G. Linsi,
Mülihalde, 8484 Weisslingen, Telefon 052 / 34 13 57.

Die Primarschulpflege

Schulgemeinde Brütten ZH

An unserer Primarschule ist auf Beginn des Schuljahres 1982/83

1 Lehrstelle für Mädchenhandarbeit

neu zu besetzen.

Es handelt sich um ein Teilpensum von 14 Wochenstunden.

Interessentinnen werden gebeten, ihre Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen
an die Präsidentin der Frauenkommission, Frau E. Klöti, Dorfstrasse 5, 8311 Brütten,
zu richten. Sie erteilt Ihnen unter Telefon 052 / 33 23 70 auch gerne nähere Auskunft.

Die Schulpflege

Primarschule Rickenbach

In unserer Gemeinde ist auf Beginn des Schuljahres 1982/83

1 Lehrstelle an der Sonderklasse B (Mittelstufe)

neu zu besetzen.

Die Besoldung entspricht den kantonalen Höchstansätzen.

Interessenten, die über die notwendige Zusatzausbildung verfügen, werden gebeten, ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis 25. November 1981 an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn W. Schibli, Wiesackerstrasse 5, 8544 Rickenbach-Sulz, zu senden.

Die Primarschulpflege

Primarschule Schlatt

Auf Beginn des Schuljahres 1982/83 ist an unserer Schule

1 Lehrstelle an der Unterstufe

neu zu besetzen.

Interessenten, welche gerne in einer Landgemeinde unterrichten möchten, werden gebeten, ihre Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen dem Präsidenten der Schulpflege, Herrn W. Rüeger, Oberschlatt, 8418 Schlatt bei Winterthur, einzureichen.

Die Primarschulpflege

Oberstufenschulpflege Turbenthal-Wildberg

Auf Beginn des Schuljahres 1982/83 ist an unserer Oberstufe

1 Lehrstelle an der Sekundarschule

(sprachlich-historische Richtung)

definitiv zu besetzen.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen an den Präsidenten, Heinz Schnabel, Tösstalstrasse 21, 8488 Turbenthal, zu richten.

Die Oberstufenschulpflege

Schulgemeinde Wiesendangen

Wir suchen für sofort oder spätestens auf Beginn des neuen Schuljahres 1982/83

1 Logopädin

für ca. 4 Wochenstunden.

Auskunft erteilt gerne Frau E. Wehrli, Wingertstrasse 15, 8542 Wiesendangen, Telefon 052 / 37 10 75.

Die Schulpflege

Schulgemeinde Feuerthalen

Auf Beginn des Schuljahres 1982/83 wird an unserer Primarschule

1 Lehrstelle an der Unterstufe

frei. Wir suchen deshalb eine junge, initiative Lehrerin, die gerne in einem kleinen, kollegialen Team arbeiten möchte.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit Zeugniskopien, Lebenslauf und Foto an den Präsidenten der Lehrerwahlkommission, Herrn H. R. Ringli, Rosenstrasse 5, 8245 Feuerthalen, der ihnen auch telefonisch Auskunft gibt. Telefon 053 / 5 95 29. Anmelde-schluss: 30. November 1981.

Die Schulpflege

Primarschule Oberstammheim

Auf Beginn des Schuljahres 1982/83 ist

1 Lehrstelle an der Unterstufe (1. und 2. Klasse)

neu zu besetzen. In einer landschaftlich reizvollen Gegend des Zürcher Weinlandes erwartet Sie eine aufgeschlossene Bevölkerung. In gut eingerichteten, freundlichen Schulhäusern ergänzen Sie ein kleineres Lehrerteam.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, melden Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen beim Präsidenten, Herrn Konrad Langhard-Ulrich, Nussbaumerweg, 8477 Oberstammheim, Telefon 054 / 9 11 90.

Die Primarschulpflege

Primarschule Bachenbülach

Auf Beginn des Schuljahres 1982/83 ist an unserer Schule

1 Lehrstelle an der Mittelstufe

neu zu besetzen.

Wir laden Sie freundlich ein, Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn Max Fischer, Dorfstrasse 12, 8184 Bachenbülach, zu richten.

Die Primarschulpflege

Primarschule Bachenbülach

An unserer Schule sind

2 Lehrstellen an der Unterstufe

definitiv zu besetzen. Die bisherigen Verweserinnen gelten als angemeldet.

Weitere Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen an den Präsidenten der Primarschulpflege, Herrn Max Fischer, Dorfstrasse 17, 8184 Bachenbülach, zu richten.

Die Primarschulpflege

Oberstufenschulgemeinde Bülach

Auf Beginn des Schuljahres 1982/83 sind an unserer Schule

einige Lehrstellen an der Realschule und 1 Lehrstelle an der Sonderklasse B

neu zu besetzen.

Wir bieten:

- modern eingerichtete Schulhäuser
- gute Verkehrslage
- Versicherung bei der Beamtenversicherungskasse des Kantons Zürich
- Anrechnung auswärtiger Dienstjahre

Nähere Auskünfte erteilt das Schulsekretariat, Telefon 01 / 860 77 07.

Interessenten werden gebeten, ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an das Sekretariat der Oberstufenschulpflege Bülach, Postfach, 8180 Bülach, zu senden.

Die Oberstufenschulpflege

Schulpflege Eglisau

Auf Beginn des Schuljahres 1982/83 ist an unserer Schule

1 Lehrstelle an der Sekundarschule (phil. I)

mit ca. 15 Wochenstunden

zu besetzen. Die Besoldung entspricht den kantonalen Höchstansätzen, auswärtige Dienstjahre werden angerechnet.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn D. Stucky, Guetstrasse 14, 8193 Eglisau, Telefon 867 39 21.

Herr J. Freudiger, Hausvorstand, Schulhaus Städtli, erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte, Telefon privat 867 37 08.

Die Schulpflege

Schule Glattfelden

An unserer Schule sind auf Beginn des Schuljahres 1981/82 folgende Stellen zu besetzen:

1 Lehrstelle an der Realschule für den Schulversuch AVO,

abteilungsübergreifender Versuch an der Oberstufe, Schulhaus Hof

1 Lehrstelle an der Mittelstufe (definitiv)

Die Verweserin gilt als angemeldet

1 Lehrstelle an der Mittelstufe, evtl. Unterstufe

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind an den Schulpräsidenten, Herrn Toni Rihs, Wölflihalde, 8192 Glattfelden, zu richten.

Für weitere Auskünfte steht er gerne zur Verfügung. Telefon privat 01 / 867 42 13, Geschäft 01 / 305 60 45.

Die Schulpflege

Primarschule Nürensdorf

An unserer Schule sind

3 Lehrstellen an der Unter- bzw. Mittelstufe

definitiv zu besetzen. Die derzeitigen Verweser gelten als angemeldet.

Weitere Interessenten richten ihre Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen bis 30. November 1981 an den Schulpräsidenten, Herrn W. Bachofner, a. Bühlhofstrasse 17, 8309 Oberwil.

Die Primarschulpflege

Schule Opfikon-Glattbrugg

An unserer Schule ist auf den Beginn des Schuljahres 1982/83 (20. April 1982)

1 vollamtliche Lehrstelle für Mädchen-Handarbeit

neu zu besetzen.

Die Gemeindegulagen entsprechen den gesetzlichen Höchstansätzen; auswärtige Dienstjahre werden angerechnet.

Interessentinnen laden wir freundlich ein, die Bewerbung an die Präsidentin der Frauenkommission, Frau Gertrud Keller, Plattenstrasse 5, 8152 Glattbrugg, zu richten. Sie erteilt Ihnen unter Telefon 01 / 810 71 23 auch gerne nähere Auskünfte.

Die Schulpflege

Schulgemeinde Rafz

Auf Beginn des Schuljahres 1982 suchen wir an unsere Schule

1 Handarbeitslehrerin

Teilpensum von ca. 18 bis 20 Stunden für Primar- und Oberstufe

Die Besoldung entspricht den kantonalen Höchstansätzen.

Bewerberinnen werden gebeten, ihre Anmeldung mit den üblichen Unterlagen dem Präsidenten der Hauswirtschaftskommission, F. Neukom, Mühleacker 914, 8197 Rafz, Telefon 01 / 869 07 49, einzureichen, welcher auch für weitere Auskünfte zur Verfügung steht.

Die Schulpflege

Schulgemeinde Rorbas-Freienstein-Teufen

Auf Beginn des Wintersemesters 1982 (19. Oktober) sowie auf Beginn des Schuljahres 1983/84 sind an der Oberstufe in Freienstein infolge Pensionierungen je

1 Lehrstelle an der Sekundarschule phil. I und II

zu besetzen, Ab Schuljahr 1982/83 kann ein Teilpensum, eventuell ein Vollpensum phil. I angeboten werden.

Unsere Schulgemeinde ist seit 1979 am Wahlfachversuch der Oberstufe beteiligt. Die Besoldung entspricht den kantonalen Höchstansätzen. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet.

Wir verfügen über schöne Lehrerwohnungen, die bei Bedarf zur Verfügung stehen.

Nähere Auskunft erteilt gerne Herr M. Diener, Sekundarlehrer, Telefon 01 / 865 04 01. Interessenten werden gebeten, ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn U. Frei, im Riet 7, 8427 Freienstein, Telefon 865 03 96, zu richten.

Die Schulpflege

Schulgemeinde Rorbas-Freienstein-Teufen

In unserer Schulgemeinde im untersten Tösstal sind auf den Frühling 1982

1 (evtl. 2) Lehrstelle(n) an der Realschule

zu besetzen. Unsere Schulgemeinde am Fusse des Irchels umfasst die drei Dörfer Rorbas, Freienstein und Teufen mit total ca. 420 Schülern an der Primar- und Oberstufe. Trotz Nähe von Zürich (25 km) und Winterthur (15 km) sind wir noch richtig auf dem Lande.

Wir verfügen über schöne Lehrerwohnungen, die bei Bedarf zur Verfügung stehen. Ihre Anmeldung richten Sie bitte an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn U. Frei, im Riet 7, 8427 Freienstein, Telefon 01 / 865 03 96.

Die Schulpflege

Schulgemeinde Rorbas-Freienstein-Teufen

Auf Beginn des Schuljahres 1982/83 sind an unserer Primarschule folgende Lehrstellen zu besetzen:

1 Lehrstelle an der Unterstufe

1 Lehrstelle an der Mittelstufe

Unsere Schulgemeinde am Fusse des Irchels umfasst die drei Dörfer Rorbas, Freienstein und Teufen mit total ca. 420 Schülern an der Primar- und Oberstufe. Ein kollegiales Lehrerteam und eine neuzeitlich eingerichtete Schulanlage bieten Gewähr für eine gute und angenehme Lehrtätigkeit.

Die Besoldung entspricht den kantonalen Höchstansätzen. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet.

Wir verfügen über schöne Lehrerwohnungen, die bei Bedarf zur Verfügung stehen. Interessenten werden gebeten, ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn U. Frei, im Riet 7, 8427 Freienstein, Telefon 01 / 865 03 96, zu richten.

Die Schulpflege

Oberstufenschulpflege Wil ZH

Auf Beginn des Schuljahres 1982/83 ist an unserer Sekundarschule eine

1/2 Lehrstelle, sprachlich-historischer Richtung

neu zu besetzen.

Unsere Schulgemeinde liegt im Rafzerfeld und umfasst die Gemeinden Wasterkingen, Hüntwangen und Wil.

Bewerbungen sind an unseren Präsidenten, Herrn H. J. Sigrist, Oberdorf 172, 8196 Wil, Telefon 869 14 01, zu richten.

Die Oberstufenschulpflege

Oberstufenschule Dielsdorf

Auf Beginn des Schuljahres 1982/83 suchen wir an unsere Oberstufenschule

1 Real- und Oberschullehrer

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen an den Präsidenten der Wahlkommission, Herrn Claus Bolanz, Gumpenwiesenstrasse 14, 8157 Dielsdorf, zu richten.

Die Oberstufenschulpflege

Sonderklassenzweckverband Dielsdorf-Steinmaur-Regensberg

Auf Beginn des Schuljahres 1982/83 ist an unserer Schule eine Lehrstelle als

Sonderklassenlehrer(in) (D-Klasse)

neu zu besetzen.

Interessierte Lehrkräfte mit entsprechender Ausbildung oder Erfahrung, die diese anspruchsvolle Aufgabe anpacken möchten, sind gebeten, ihre schriftliche Bewerbung zusammen mit den üblichen Unterlagen zu senden an den Präsidenten des Sonderklassenzweckverbandes, Herrn K. Müller, Altmoosstrasse 4, 8157 Dielsdorf, Telefon 01 / 853 18 41.

Die Sonderklassenkommission

Oberstufenschule Regensdorf

Auf Beginn des Schuljahres 1982/83 sind an der Oberstufenschule

3 Reallehrerstellen für das Schulhaus Ruggenacher

neu zu besetzen.

Wir bieten gute Zusammenarbeit mit der Schulpflege, modernes Schulhaus mit guter Ausrüstung, gut dotierte Bibliothek und Sammlung. Für junge Lehrer: Auf Wunsch persönliche Unterstützung durch einen erfahrenen Lehrer. Innerhalb des Lehrerkollegiums herrscht ein ausgezeichneter Teamgeist. Wir erwarten von unseren Lehrern die sichere Führung einer Klasse und die Bereitschaft zu enger Zusammenarbeit im Lehrerkollegium.

Rufen Sie uns an! Schulpflegepräsident Rolf Hunziker, Gheidstrasse 139, 8105 Watt, Telefon 01 / 840 52 64, oder Heinz Köbeli, Hausvorstand, Telefon 01 / 840 33 81.

Die Oberstufenschulpflege

Primarschule Regensdorf

Auf Frühjahr 1982 eröffnen wir eine weitere

Lehrstelle Sonderklasse B

Interessierte Lehrkräfte mit heilpädagogischer Ausbildung, die diese anspruchsvolle Aufgabe in einem angenehmen Lehrerteam anpacken möchten, sind gebeten, ihre schriftlichen Bewerbungen zusammen mit den üblichen Unterlagen zu richten an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn G. Meier, Dällikerstrasse 62, 8105 Regensdorf.

Auskünfte erteilt auch die Resortvorsteherin, Frau M. Kunz, Telefon 840 52 90.

Die Primarschulpflege

Primarschule Regensdorf

An unserer Primarschule ist auf Frühjahr 1982 die Stelle im Sprachheil-Kindergarten neu zu besetzen.

Wir suchen eine ausgebildete

Sprachheil-Kindergärtnerin

oder eine Kindergärtnerin, die bereit ist, sich für diese anspruchsvolle Lehrstelle auszubilden. Das Praktikum kann im Sprachheil-Kindergarten Regensdorf absolviert werden.

Wir sind eine aufgeschlossene Schulpflege in einem Vorort von Zürich.

Anstellung gemäss Kindergartenbesoldung plus Sonderklassenzulage.

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an Schulsekretariat der Primarschule Regensdorf, Stationsstrasse 29, 8105 Regensdorf.

Die Primarschulpflege
